reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

ROBOTIC: UV-LED-DESINFEKTION

KOMMUNEN

KOMMUNALFAHRZEUGE

April 2025 | € 2.50 | www.reinigung-aktuell.at



NACHHALTIGKEIT STICHT ALLES

Trends in der Reinigungschemie

JUBILÄUMSANGEBOTE FÜR STRAHLENDE BÖDEN



Ihr Boden erzählt eine Geschichte – wir helfen Ihnen, diese zu erhalten. Mit hollu an Ihrer Seite werden Hygienekonzepte nicht nur umgesetzt, sondern erlebbar.





Sprechen Sie mit einem Experten für Schädlings- und Hygienemanagement





Liebe Leserinnen und Leser.



Chemie (ab Seite 14 ff) ist das Titelthema dieser Ausgabe. Obwohl wir etwas enttäuscht waren, ob der recht dürftigen Rückmeldungen zu unseren Fragen, kann man

das grundlegende Ergebnis verkürzt doch so zusammenfassen: Nachhaltige Produkte sind Trumpf oder, um im Kartenjargon zu bleiben: Nachhaltigkeit sticht Preis. MUGA statt MAGA! (Make Umwelt Great Again.) Gleichzeitig dürfte die bürokratische Belastung des Green Deals etwas gemildert werden (siehe Kommentar von Christian Gründling, FCIO auf Seite 50).

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde keinesfalls unter 30 € eingekauft werden sollte!

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 aktuell

Kurzes aus der Welt der Facility Services

Reinigungschemie

"Den Trend zu Nachhaltigkeit gibt es definitiv"

> Round table mit Heinz Ewinger. Geschäftsführer E.MAYR, und Mario Reichel, Geschäftsführer Blitzblank, zu "Entwicklungen und Trends in Beschaffung und Anwendung von Reinigungschemie"

Reinigungschemie: Fokus klar auf nachhaltigen Innovationen

> In jedem Produktsegment wird üblicherweise weiterentwickelt bzw. an Optimierungen und Innovationen getüftelt. Wie sieht das im Bereich Reinigungschemie aus? In welche Richtung geht hier die Weiterentwicklung?

Robotics

20 Der Desinfektions-Roboter

Intelligent, neuartig, klein und handlich - so beschreibt Gabriele Ettenberger-Bornberg, Forscherin am Österreichischen Institut für Chemie und Technik (OFI). das aktuellste Forschungsprojekt, an dem sie gemeinsam mit ihrem Team und Partnern aus der Wirtschaft arbeitet.

Holzböden

28 Die richtige Reinigung und Pflege von Holzböden

> Da Holzböden mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen versehen sein können, ist es entscheidend, die spezifischen Anforderungen von unbehandelten, geölten/gewachsten und versiegelten Böden zu kennen und zu berücksichtigen.

Kommunen

34 "Gemeindeaufträge sind durchaus lukrativ"

> Johannes Wutzlhofer von Dax Wutzlhofer und Partner Rechtsanwälte ist ein erfahrener Berater in Sachen Outsourcing von Reinigungs-Dienstleistungen durch Kommunen. Reinigung aktuell sprach mit ihm über die Herausforderungen sowohl für Verwaltungen als auch Unternehmen.

38 Kommunalfahrzeuge im Überblick

46 terminkalender

50 **schlusspunkt**.

impressum

Cover © Semikinverlag

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg

REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims REDAKTION Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss MEDIENINHABER (Verleger) Semikin Verlags GmbH ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 LAYOUT & GRAFIK Ing, Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* DRUCK maxmedia qmbh, 1010 Wien, Rotenturmstrasse 10 / Top 17 E-MAIL office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at ABOPREIS € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

HMU Falthandtücher V-Falz Recycling















Erhältlich bei:

Stangl kann Marktführerschaft ausbauen

Branchenradar hat Zahlen für Österreich veröffentlicht



rstmals seit Unternehmensgründung konnte der österreichische Reinigungstechnikspezialist Stangl im Bereich der Bodenreinigungsmaschinen einen umsatzbezogenen Marktanteil von 52,6 % in Österreich erzielen.

Dieses Ergebnis geht aus dem jährlichen Bericht des 'Branchenradar' hervor und umfasst Nassreinigungsmaschinen, Einscheiben-Reinigungsmaschinen sowie Kehrmaschinen für den professionellen Einsatz.

Und auch im neuen Marktsegment der autonomen Reinigungsmaschinen, welchen Branchenradar mit einem Volumen von rund EUR 1,8 Mio. beziffert, konnte sich Stangl mit einem Umsatzanteil von 18,1% als stärkster Anbieter behaupten.

"Trotz der schwierigen allgemeinen Bedingungen – der Markt ist um 6 Prozent geschrumpft – haben die kontinuierlich guten Leistungen von Stangl zum Kunden hin, allen voran der Vertriebsmannschaft und des Kundendienstes, diesen Erfolg möglich gemacht", freut sich Geschäftsführerin Judith Stangl-Widmar über diesen Erfolg.

DUSSMANN SPONSERT ÖSTERREICHISCHES CURLING-NATIONALTEAM

Dussmann ist stolz, Premiumpartner des österreichischen Herren-Curling-Nationalteams auf dem Weg zur WM 2025 in Kanada gewesen zu sein. Das Team, bestehend aus Mathias Genner, Jonas Backofen, Martin Reichel, Florian Mavec und Matthäus Hofer, hatte sich zum ersten Mal nach 22 Jahren wieder für die Curling-Weltmeisterschaft, die von 29. März bis 6. April 2025 in Moose Jaw, Kanada stattfand, qualifiziert. Die Qualifikation war ein historischer Erfola – sowohl für das Team als auch für den österreichischen Curling-Sport.

EUROPÄISCHER MARKT FÜR FACILITY SERVICES ERZIELT UMSATZVOLUMEN VON 329 MRD. US-DOLLAR

Der Facility Services-Markt signifikanter europäischer Länder umfasst ein Gesamtvolumen von 329 Mrd. US-Dollar. Ds zeigt der "Facility Management Monitor 2025" der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft Pricewaterhouse-Coopers (PwC) in Zusammenarbeit mit den drei DACH-Berufsverbänden RealFM e. V. (Deutschland), Facility Management Austria (FMA) und SVIT FM Schweiz. Das Umsatzvolumen 2023 in Deutschland legte im Vergleich zum Vorjahr um 5% auf 88 Mrd. US-Dollar zu. Damit war Deutschland erneut der umsatzstärkste Markt in Europa. Der "Facility Management Monitor 2025" kann kostenfrei als PDF-Datei von der FMA-Webseite heruntergeladen werden.







Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

- Reinigungschemie
- Desinfektion
- Reinigungsgeräte
- Reinigungsmaschinen
- Entsorgung
- Schutzhandschuhe
- Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6 2351 Wiener Neudorf Tel.: 02236 31346 0 E-Mail: arndt.wien@igefa.at



REIWAG GRUPPE KNACKT UMSATZREKORD

Die REIWAG Gruppe hat im Jahr 2024 einen neuen Meilenstein erreicht: Mit einem Rekordumsatz von über 100 Millionen Euro setzt das Unternehmen seine Erfolgsgeschichte fort. Ein wesentlicher Faktor für diesen Erfolg ist die kontinuierliche Expansion und die hohe Servicequalität in den betreuten Märkten. Täglich werden über 7 Millionen Quadratmeter in Österreich, Tschechien, der Slowakei, Kroatien, Rumänien und Serbien professionell betreut.

MIELE: 14 PRODUKTE UND PRODUKTSERIEN ERHALTEN PRESTIGETRÄCHTIGEN DESIGNPREIS

Wie einfach ist die Bedienung? Ist es nachhaltig? Was ist überhaupt das Neue daran? Das sind Fragen, die sich die Jury des iF Design Awards stellt. Sehr überzeugende Antworten darauf gaben 14 Produkte und Produktserien von Miele, die mit dem namhaften Preis ausgezeichnet wurden. Darunter neuartige Staubsauger, elegante Waschmaschinen, besondere Kühlgeräte und stylische Dunstabzugshauben ebenso wie Gewerbegeräte mit außergewöhnlichen Features.

MIELE: DIGITALES BETREIBERKONZEPT FÜR WOHNANLAGEN UND **CAMPINGPLÄTZE**

Das erste aus Miele hervorgegangene Startup, die Miele Operations & Payment Solutions GmbH, verzeichnet fünf Jahre nach seiner Gründung bereits über 300.000 Nutzer und erzielt einen zweistelligen Millionenumsatz. Unter der Marke appWash stattet das 2019 gegründete Unternehmen Waschküchen in Studentenwohnheimen und Mehrfamilienhäusern aus. Jüngstes Geschäftsfeld sind Campingplätze. Das Geschäftsmodell basiert auf einer digitalen Plattform; app-Wash installiert Geräte und Software, Nutzer buchen freie Waschmaschinen und Trockner über die App und bezahlen bargeldlos.

Innovativer Kaufmann setzt auf Reinigungsroboter

KI-gestützte Technologie von Gausium im Supermarkt Eurospar Korneuburg

ls Betreiber eines Eurospar- und drei Spar-Supermärkten im Bezirk Korneuburg hatte der Unternehmer Franz Unfried bereits vor zwei Jahren intensiv mit Automatisierungslösungen in diesem Bereich beschäftigt. Ziel

war es, eine innovative Antwort auf den Arbeitskräftemangel zu finden und gleichzeitig die Effizienz im Markt zu steigern. Eine Lösung wurde schließlich in der KIgestützten Technologie des Reinigungsroboters Scrubber 50 von Gausium gefunden, der die Hauptreinigung des Marktes vollautomatisch, einschließlich Wasserwechsel an der Workstation übernimmt. Dies reduziert den Zeitaufwand für manuelle Reinigungsarbeiten erheblich und schafft mehr Freiräume für das Personal, das sich nun intensiver um die Kundschaft kümmern kann. Besonders praktisch ist, dass die Reinigung außerhalb der Öffnungszeiten erfolgt. Der Roboter benötigt lediglich etwa fünf Minuten tägliche Wartung - wie das Reinigen der Filter - und spart dadurch wertvolle Arbeitszeit.

KI-GESTÜTZTE LERNFÄHIGKEIT UND FLEXIBILITÄT

Die professionelle Installation durch Denzel Robotics sowie die intuitive Bedienbarkeit des Scrubber 50 erleichterten die

Integration des Roboters in die bestehenden Arbeitsabläufe. Anpassungen wie die morgendlichen Vorbereitungsarbeiten konnten schrittweise umgesetzt werden, wodurch sich das Team schnell mit der neuen Technologie vertraut machte.

> Der Scrubber 50 nutzt künstliche Intelligenz, um seine Reinigungsleistung kontinuierlich zu verbessern. Ein vorangegangener Probelauf mit dem kleineren Modell, dem Gausium Phantas, in einer anderen Filiale zeigte eindrucksvoll, wie effektiv der Roboter seine Aufgaben anpasst. Beispielsweise optimierte er nach wenigen Durchläufen automatisch den Abstand zu den Regalen. Dank seiner hohen Flexibilität bewährt sich der Scrubber 50 auch bei wechselnden Gegebenheiten im Markt, wie umgestellten Regalen, Gitterkörben oder Europaletten. Trotz dieser Herausforderungen arbeitet der Roboter stets präzise und sicher. "Der Gausium Scrubber 50 hat unsere Erwartungen übertroffen. Er verbindet innovative Tech-

nologie mit praktischer Anwendbarkeit und ermöglicht es uns, unsere Mitarbeiter zu entlasten und gleichzeitig die Servicequalität für unsere Kunden zu steigern", resümiert Franz Unfried, Geschäftsführer von Eurospar Korneuburg.



Umfassende innovative Poolpflege

Professionelle Lösungen von Stutzig & Hacker für beste Wasserqualität. Servicequalität als Erfolgsfaktor.

in perfekt gepflegter Pool ist das Aushängeschild jeder privaten oder gewerblichen Anlage und erfordert Fachkenntnis, Sorgfalt und regelmäßige Betreuung. Das spezialisierte Pool-Service von Stutzig & Hacker bietet branchenerfahrene Expertise, um sowohl ästhetische als auch funktionale Ansprüche von Pools dauerhaft zu erfüllen. "Mit maßgeschneiderten Lösungen sichern wir eine konstant hohe Wasserqualität und sorgen für die Werterhaltung der gesamten Poolanlage", sagt Geschäftsführerin Melanie Hacker Halmetschlager. Die Servicepalette von von Stutzig & Hacker ist darauf ausgerichtet, den individuellen Bedürfnissen privater und gewerblicher Kunden gerecht zu werden:

- Funktion technischer Anlagen und verlängert die Lebensdauer der Pooltechnik.
- ▶ Laufende Pflege: Individuell abgestimmte Programme für regelmäßige Poolreinigungs- und Pflegeintervalle perfekt geeignet für private Haushalte und gewerbliche Betreiber. "Mit einem klaren Fokus auf Qualität und Kundenzufriedenheit übernehmen wir alle Aspekte der Poolpflege", so die Geschäftsführerin. "Unser Ziel: Kunden von der zeitaufwändigen Wartung zu entlasten und gleichzeitig sicherzustellen, dass ihre Pools jederzeit in einwandfreiem Zustand sind."



- ➤ Poolbetreuung: Regelmäßige Inspektionen und gezielte Maßnahmen stellen eine konstante Wasserqualität sicher und beugen Problemen frühzeitig vor.
- ➤ Poolreinigung: Mit modernsten Techniken und effizienten Reinigungsmethoden werden selbst hartnäckige Verschmutzungen, wie Kalkablagerungen oder organische Rückstände entfernt.
- ► Einwinterung: Fachgerechte Vorbereitung des Pools auf die Wintermonate garantiert Schutz vor Frostschäden und erleichtert die Wiederinbetriebnahme im Frühjahr.
- ► Instandhaltung: das Wartungsservice von von Stutzig & Hacker sorgt für die reibungslose



Einfachheit neu definiert

Nilfisks neue kompakte Trockensauger-Serie kombiniert leistungsstarke Technik und Bedienkomfort

er dänische Reinigungsgerätehersteller Nilfisk ergänzt seine erfolgreiche Trockensauger-Serie um zwei weitere Modelle: den VP300, ein Upgrade des bewährten Klassikers, sowie den VP400, eine robuste Neuentwicklung mit praktischem Kabelaufrollsystem. Mit einer erhöhten Saugleistung von 700 Watt bei nur 51 Dezibel Arbeitsgeräusch bieten die Neuzugänge nicht nur die besten Werte ihrer Klasse. Die geräuscharme Performance qualifiziert die kompakten Sauger darüber hinaus für die lärmempfindliche Reinigung zu jeder Tageszeit – ob in Büros, Praxen und öffentlichen Gebäuden oder in Hotels. Zu den

ergonomischen Tragegriff sowie einem effizienten Kabelmanagement lassen sich die Sauger mühelos transportieren. Mit der praktischen Schnellverriegelung und einem Haken lässt sich das Kabel schnell aufwickeln, sodass auch bei einem kurzen Transport keine Stolpergefahr besteht. Der robuste Fußschalter für den Start/Stopp senkt die körperliche Belastung zusätzlich (siehe Bild). Das ergonomisch geformte Handrohr eine Überlastung des Handgelenks. Kraftvolle Vor- und HEPA-Filter runden die Premiumausstattung ab. Sie sorgen für optimale Luftqualität und erfüllen strenge Gesundheits- und Sicherheitsanforderungen.



Ausstattungs-Highlights zählt auch die branchenführende Nettofüllkapazität der Vlies-Saugerbeutel von bis zu zehn Litern. So profitiert die Belegschaft von reduzierten Arbeitsunterbrechungen und bester Produktivität. Das Komfortplus: Die optischen Markierungen des neuen Nilfisk Designs heben die Bedienpunkte klar hervor und stellen eine intuitive Anwendung sicher. Vor allem der schnelle Beutelwechsel gelingt so im Handumdrehen. Gesundheit und Sicherheit stehen auch beim täglichen Gebrauch im Vordergrund: Mit nur 4,5 bzw. 5,5 Kilogramm Gewicht, einem







integral 1FLAIR

Die digitale Revolution der Wäschehygiene



Das Wäsche-Dosiersystem der Zukunft

Transparent: Echtzeit-Daten informieren über Füllstand, Verbrauch und Servicebedarf

Effizient: App mit Analysefunktion

Intelligent: anwendungssicher, dosiergenau und fernwartbar



Fachwissen und Technik der kommunalen Zukunft in Wels erleben

Zwei Tage voller Fachgespräche, Technologien und Live-Demonstrationen: Die ASTRAD & austroKOMMUNAL vereint am 14. und 15. Mai 2025 die kommunale Branche in Wels.

b moderne Kommunalfahrzeuge und -maschinen, effiziente Verkehrstechnik oder nachhaltige Lösungen für Straßenerhaltung und Umwelt – seit Jahren ist die ASTRAD & austroKOMMUNAL eine zentrale Plattform für öffentliche Auftraggeber, kommunale Dienstleister sowie Anwender aus Bauhöfen, Straßenmeistereien und öffentlichen Betrieben. Im Fokus stehen aktuelle Entwicklungen in der Elektromobilität, Verkehrssicherheit und Digitalisierung.

Das begleitende ASTRAD Symposium bringt Experten und Praktiker zusammen. In kompakten Fachvorträgen werden zentrale Themen aus dem kommunalen Sektor beleuchtet. Themen 2025 sind unter anderem:

- ➤ Straßenbegleitgrün als Biodiversitätsraum: Ökologische Gestaltung mit wirtschaftlichem Augenmaß
- ➤ Winterdienst in Echtzeit: Sensor- und Wetterdaten intelligent nutzen
- ► Elektromobilität in der Kommune: Infrastruktur, Angebote und Erfahrungsberichte
- Baumsicherheitsmanagement: Risiken erkennen, Schäden vermeiden
- ► Grünraummanagement entlang des Autobahnnetzes: Einblicke der ASFINAG
- Pflege von Pflasterflächen: Nachhaltigkeit im öffentlichen Raum
- ► GIS-gestützte Tourenplanung: Ressourcen schonen mit intelligenter Routenführung
- ▶ Navigation und Routenführung mit der GIP: Exakte Winterdienst-Routen mit intelligenter Software

Die Vorträge sind auf die Herausforderungen im kommunalen Umfeld ausgerichtet und liefern fundierte Erkenntnisse sowie auf den Arbeitsalltag zugeschnittene Handlungsempfehlungen.

Auf dem Testgelände haben Fachbesucher die Möglichkeit, Kommunalfahrzeuge in realitätsnahen Szenarien zu erleben. Ob Schneeräumung, Kehrtechnik oder emissionsfreie Müllsammelfahrzeuge – hier wird deutlich, wie moderne Technik den Arbeitsalltag erleichtert. Die Live-Demonstrationen auf



der Messe ergänzen diesen Einblick und zeigen, was die neuesten Entwicklungen leisten können.

Der Besuch der Fachmesse und die Teilnahme am Symposium sind kostenfrei, eine Anmeldung auf www.astrad-austrokommunal.at wird empfohlen.

15. ASTRAD & austroKOMMUNAL

14. - 15. Mai 2025

Messegelände Wels, Oberösterreich Öffnungszeiten:

Mi, 14. Mai 2025, 08:30 - 18:00 Uhr Do, 15. Mai 2025, 08:30 - 16:00 Uhr Eintritt frei

www.astrad-austrokommunal.at





"Ganz tolle, interessierte Menschen"

Ausbildung asvlberechtigter Syrer in der der Gebäudereinigungsakademie der Wiener Gebäudereiniger

m Rahmen eines Austauschs des Wiener Landesinnungsmeisters Gerhard Komarek mit dem AMS war beschlossen worden, asylberechtigte Syrer in der Gebäudereinigungsakademie der Wiener Gebäudereiniger auszubilden. Dies aufgrund der Lage, dass Asylberechtigte in den Job integriert werden sollen und man auch einen Fachkräftemangel hat. Sonja Fantini, Prokuristin und Berufsschuldidann geht es auch schon ab in den Arbeitsmarkt. "Die Nachfrage nach diesen ausgebildeten Menschen ist recht groß, aber man muss echt auch schauen, dass sie im Arbeitsmarkt bleiben und nicht zu schnell wieder aussteigen", so Fantini. Deshalb wird gemäß Auflage vom AMS drei Monate nach Abschluss der Ausbildung gemessen, wie viele tatsächlich noch im Arbeitsmarkt sind. Nach dem ersten Durchgang waren es immerhin 10 von 16. Fantini: "Es liegt stark daran ob dieser Mensch bleiben kann, ob er es schafft und wie es mit der Sprache funktioniert. Das Interesse an den Auszubildenden ist seitens der Unternehmen jedenfalls sehr hoch." Zum Beispiel bei der Firmengruppe Kling & Wagenhofer. Geschäftsführer Patrick Scheck: "Als wir von diesem Projekt erfahren haben, fanden wir es durchaus interessant. Wir hatten von Beginn an einen positiven Eindruck der Kursteilnehmer und dies hat sich auch bewahrheitet. Insgesamt haben wir aktuell drei Personen beschäftigt, die wirklich einen tollen Job machen. Gerne werden wir bei zukünftigen Vermittlungsveranstaltungen wieder dabei sein."



rektorin an der Akademie, und deren Geschäftsführer Christoph Guserl haben dann ein entsprechendes Projekt gestaltet und beim AMS eingereicht. Es sieht fünf Ausbildungsdurchgänge mit je 16 asylberechtigen Personen vor. Letzter Durchgang jetzt im April. "Das sind ganz tolle, interessierte Menschen", so Frau Fantini, "und sie sind sehr flott beim Arbeiten. Nach dieser zwölftägigen Intensivausbildung haben sie eine Ausbildung zum Sonderreiniger. Man hat auch viele Unternehmen mit ins Boot ge-

holt, um im Rahmen eines so genannten Job-Day in die Akademie direkt mit den Menschen sprechen können – mit Übersetze, einem Syrer mit perfekten Deutschkenntnissen und einer Dame. Und



FM zunehmend maßgeblich für Unternehmensstrategie

Fachkräftemangel und beschleunigte Digitalisierung fordern den europäischen Markt für Facility Services.

er Facility Services-Markt signifikanter europäischer Länder umfasst ein Gesamtvolumen von 329 Mrd. US-Dollar. Ds zeigt der "Facility Management Monitor 2025" der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) in Zusammenarbeit mit den drei DACH-Berufsverbänden RealFM e. V. (Deutschland), Facility Management Austria (FMA) und SVIT FM Schweiz. Mit 88 Mrd. US-Dollar war Deutschland erneut der umsatzstärkste Markt in Europa (*).

Der FM Monitor wurde nach 2023 aufgrund der besonders positiven Resonanz nunmehr das zweite Mal aufgelegt. Am FM Monitor 2025 sind zusätzlich die Berufsverbände der Schweiz und Österreichs beteiligt. Somit spiegeln die Ergebnisse hier bereits den DACH-Raum im Facility Management wider. Nach Einschätzung von 63% der Nutzer und 55% der Dienstleister steigt zudem die strategische Verantwortung des Facility Managements innerhalb der Unternehmensor-

Facility Management
zunehmend maßgeblicher
Bestandteil für
Unternehmensstrategie
Fachkräftemangel und
beschleunigte Digitalisierung
fordern den europäischen
Markt für Facility Services

Nur 2%
wenden KI-Lösungen
bisher an

Fachkräftemangel, Digitalisierung & ESG
sind die größten
Herausforderungen

ganisation. "Facility Management entwickelt sich zu einem zentralen Bestandteil der Unternehmensstrategie, der maßgeblich zur Wertschöpfung beiträgt", sagt Dirk Otto, Präsident von RealFM. "Unternehmen erkennen zunehmend, dass eine effiziente und nachhaltige Bereitstellung und Bewirtschaftung ihrer Immobilien nicht nur Kosten senken, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der Unternehmens- und Klimaschutzziele leistet."

"Auch in Österreich hat die Facility Management-Branche mit über 200.000 Beschäftigten und einem Umsatz von über 20 Mrd. US-Dollar, das sind rund 4% des Bruttoinlandsproduktes (**) einen großen Impact. Jeden Tag sorgt Facility Management für das Wohlergehen von mehr als 2,5 Mio. Kunden und Nutzern", zeigt Doris Bele, Vorstandsvorsitzende FMA, auf.

WICHTIGE KERNERGEBNISSE DES FM MONITORS 2025 SIND:

- ▶ Zunehmende Kundenzufriedenheit. Knapp die Hälfte (48%) der Nutzer sind mit den Leistungen ihrer Facility Dienstleister (eher bis vollständig) zufrieden, wie die gemeinsame Studie von PwC und den Branchenverbänden RealFM, SVIT FM Schweiz sowie Facility Management Austria (FMA) zeigt. Im öffentlichen Sektor ist der Zufriedenheitsgrad am höchsten (60%). Die befragten Nutzer in Österreich (67%) und in der Schweiz (60%) zeigten sich dabei wesentlich zufriedener als Nutzer in Deutschland (42%). "Stabilität in der Servicequalität und langfristige Vertragsbeziehungen spielen bei der Kundenzufriedenheit eine wesentliche Rolle", erläutert David Rouven Möcker, Partner und Head of Real Estate Consulting & Transformation bei PwC Deutschland. "Diese Stabilität gilt es auch in Zukunft zu wahren, da die Branche durch eine hohe Fluktuation gekennzeichnet ist."
- Digitalisierung bleibt Top-Trend. Für 62% der Nutzer und Dienstleister hat die Einführung von IT-Hardware und -Software sowie die Implementierung von digitalisierten Prozessen höchste Priorität, um die eigene Effizienz zu stei-



gern, Kosten zu sparen und den Datenschutz zu gewährleisten. Vor allem in Deutschland (62%) und der Schweiz (63%) steht die Digitalisierung ganz oben auf der Branchenagenda. Außerdem sorgen neue hybride Arbeitswelten mit flexibler Raumgestaltung und digitalen Lösungen gerade für Veränderungen im Facility Management (40%).

- ▶ Herausforderung Personalmangel. Als größte Herausforderung nennen 81% der Dienstleister und 76% der Nutzer Personalmangel und fehlende Qualifikationen. "Engpässe bei qualifiziertem Personal schränken die Wachstumsmöglichkeiten der Branche ein und erhöhen die Rekrutierungskosten. Dies führt zu Wettbewerbsnachteilen und hemmt die Innovationskraft und Professionalisierung der Branche", erläutert PwC-Partner David Rouven Möcker. Vor allem in Deutschland (78%) und der Schweiz (84%) wird Personalmangel als die größte Herausforderung genannt.
- Nachhaltigkeit und die Erfüllung von ESG-Kriterien sind für 72% eine wesentliche Herausforderung. "Damit verbunden sind hohe Anfangsinvestitionen und ein komplexes Lieferkettenmanagement", sagt Christian Hofmann, Präsident des SVIT FM Schweiz. "Die erfolgreiche Umsetzung von ESG-Strategien in der Branche erfordert klare Messbarkeit nachhaltigkeitsbezogener Kennzahlen, den gezielten Ausbau interner Kapazitäten und eine strategische Budgetplanung", betont Doris Bele, Vorstandsvorsitzende von Facility Management Austria.
- ▶ Keine Präferenz für bestimmtes Vergabemodell. Gut 59% der Nutzer bevorzugen gebündelte und integrierte Vergaben je Gewerk, weitere 28% präferieren Einzelvergaben. Für Deutschland prognostiziert die Studie, dass integrierte Vergabemodelle bis 2027 um 24% auf 8 Mrd. US-Dollar deutlich stärker wachsen werden als gebündelte Vergabemodelle (plus 22% auf 19 Mrd. US-Dollar) oder Einzelvergaben (plus 14% auf 20 Mrd. US-Dollar). Die Beschaffung von Facility Services dauert in der Regel weniger als sechs Monate.

Zudem werden für alle Facility Services deutliche Preiserhöhungen erwartet: Insbesondere die Preise für technische und infrastrukturelle Facility Services dürften teilweise um mehr als 10% zulegen.

► KI-Nutzung noch in den Kinderschuhen

Der Studie zufolge ist der Digitalisierungsgrad im Facility Management nach wie vor gering. Dabei kann die Nutzung von innovativen Technologien im Facility Management (FMTech) und Kooperationen mit FM-Tech-Anbietern zu einem effektiveren und nachhaltigen Facility Manage-

ment beitragen. "Die Integration von Künstlicher Intelligenz (KI) wird sich zu einem entscheidenden Treiber für die Digitalisierung und Optimierung von Corporate Real Estate und Facility Management-Prozessen entwickeln", sagt Kai Ukena, PwC Real Estate Consulting, Senior Manager. Doch obwohl die Künstliche Intelligenz Chancen auf Kostensenkungen, eine effizientere Entscheidungsfindung und präzisere Bedarfsermittlung bietet, wird sie bislang kaum in der Facility Service-Branche genutzt: Lediglich 2% der Befragten wenden KI-Lösungen regelmäßig bei der Beschaffung von Facility Services und der Angebotsausarbeitung an, fast zwei Drittel (65%) nutzen KI in diesem Bereich gar nicht. 61% der Nutzer arbeiten nicht mit FMTech-Unternehmen zusammen. Bei den Dienstleistern sind dies etwas weniger als ein Drittel.

- (*) Der "Facility Management Monitor 2025" kann kostenfrei als PDF-Datei von der FMA-Webseite heruntergeladen werden.
- (**) Statistik Austria Leistungsstatistik 2021, Facility Management Austria (FMA)



1 ASTRAD | Messe und Konferenz für Kommunaltechnik, austroKOMMUNAL | Straßenerhaltung und Umwelttechnologien

14. - 15. MAI 2025, WELS

Fachmesse für öffentliche Auftraggeber und kommunale Dienstleister.











reinigung aktuell 13



Round table mit Heinz Ewinger, Geschäftsführer E.MAYR, und Mario Reichel, Geschäftsführer Blitzblank, zu "Entwicklungen und Trends in Beschaffung und Anwendung von Reinigungschemie"

einigung aktuell: Die Biozidrichtlinien von der EU sollen, ich will nicht sagen aufgeweicht, aber dieser Green Deal soll angeblich doch ein bisschen vorsichtiger behandelt werden, weil im Moment für die EU die Wirtschaft im Vordergrund steht. Was hören Sie von den Kunden bezüglich Reinigungschemie? Geht es in Richtung Preis? In Richtung Nachhaltigkeit? In welche Richtung geht es?

Heinz Ewinger: Es geht eindeutig in Richtung nachhaltig. Also alles, was nicht nachhaltig ist, ist im Moment ein No Go. Die Reinigungsprodukte müssen sowieso alle gelistet sein – EU-Ecolabel, Österreichisches Umweltzeichen oder Nordic Swan –, aber genauso auch die Gerätschaften,

ob Tücher oder Wischwagen, die müssen auch bereits eine Recyclingquote erfüllen. Das ist ein ganz wichtiges Thema mittlerweile. Gerade unsere Hauptkunden, die Reinigungsdienstleister, verlangen das, weil die Endkunden genau das im Prinzip auch vorgeben. Die Endkunden, zumal die großen, wollen Nachhaltigkeit haben und die sind auch wirklich dahinter. Somit müssen wir als Lieferanten unseren Kunden diese Artikel auch anbieten können.

Mario Reichel: Da kann ich kurz einwerfen – ich mache die gleiche Beobachtung. Uns bei Blitzblank ist schon seit Jahren wichtig, einen möglichst hohen ökologischen Reinigungsmittelanteil zu haben, und der wird mittlerweile zunehmend bei Ausschreibungen auch von unseren Kunden gefordert. Vor einiger Zeit war es noch so, dass man bei unseren Kun-

Reinigungschemie thema



Die Endkunden, zumal die großen, wollen Nachhaltigkeit haben und die sind auch wirklich dahinter.

Heinz Ewinger, Geschäftsführer E.MAYR

den Überzeugungsarbeit leisten musste, dass auch ein Reinigungsmittel, das nicht stark parfümiert ist, gut reinigt. Nach der alten angeblichen Binsenweisheit, wenn es gut riecht, dann ist es auch sauber, was Schwachsinn ist. Da gibt es ein Umdenken. Wie gesagt, es wird bei Ausschreibungen zunehmend gefordert, auch was den ganzen Reinigungsbedarf rundherum anbelangt - was uns freut, weil es uns auch als Unternehmerfamilie am Herzen legt, ökologisch nachhaltig zu wirtschaften. Ich sehe diesen Trend auch ungebrochen.

Heinz Ewinger: Dem kann ich nur beipflichten. Wir bei E.MAYR sehen es so, dass die Nachhaltigkeit und gerade das Umdenken Richtung echtem ökologischen Wirtschaften die



It's time to Switch



Reuse

Recycle

Erfahren Sie mehr:



www.green-care-professional.com/switch





Auch die Akzeptanz unserer Mitarbeiter:innen gegenüber den ökologischen Reinigungsprodukten ist enorm gestiegen.

Mario Reichel, Geschäftsführer Blitzblank

einzige Zukunft sein kann. Mein Bestreben ist es, diesen Planeten so zu hinterlassen, so wie ich ihn als Kind auch erleben durfte. Und mit meinen Möglichkeiten, entsprechend mit einzugreifen, versuche ich auch, diesen Gedanken umzusetzen, nicht nur bei den eigenen Mitarbeitern, sondern genauso bei den Kunden. Nachdem die EU den Green Deal vorgegeben hat, kommt natürlich auch mehr Druck aus dem Markt.

Mario Reichel: Ich würde gerne zur Akzeptanz noch etwas sagen, weil ich vorher gemeint habe, die Akzeptanz der Kunden ändere sich. Wir haben auch festgestellt, was mich auch sehr freut, dass vor allem auch die Akzeptanz unserer Mitarbeiter:innen gegenüber den ökologischen Reinigungsprodukten enorm gestiegen ist. Vor ein paar Jahren waren sie noch enttäuscht, wenn sie ein ökologisches Reinigungsmittel verwenden mussten, weil sie dann glaubten, sie müssten sich mehr anstrengen, weil das Mittel ja nicht so gut wirke. Aber mittlerweile konnten wir unsere Belegschaft zu 100% überzeugen, dass in den Bereichen, wo die ökologische Chemie auch wirklich einsetzbar ist, diese keinen Nachteil für die Reinigungskraft bringt. So wie der Irrglaube war, wenn man die Dosierungsanleitung nicht einhalte, sondern mehr verwende, tue man sich auch auch leichter. Wir wissen, dass das Gegenteil der Fall ist. Da braucht es immer wieder Schulungen und Überzeugungsarbeit, damit das auch entsprechend angenommen wird.

Reinigung aktuell: Wenn man sich anschaut, wie die MA54 es vergibt, ist die Umweltberatung zentral. Ist das wirklich so wichtig?

Heinz Ewinger: In unserem Bereich ist eine Listung essenziell – ohne sie gibt es kaum Möglichkeiten, Produkte zu verkaufen, insbesondere ohne Umweltberatung. Selbst Standardprodukte und herkömmliche Chemikalien müssen gelistet sein, da sie sonst weder bei Endkunden noch bei öffentlichen Auftraggebern angeboten werden können. Diese Vorgabe hat ihre Berechtigung, denn sie sorgt dafür, dass veraltete Formulierungen durch moderne, umweltfreundlichere Alternativen ersetzt werden. Wenn ein Produkt weniger aggressiv ist, eine mildere Herangehensweise ermöglicht und gleichzeitig für Anwender unbedenklich bleibt – bei gleicher Wirksamkeit –, ist das ein klarer Vorteil.

Ökologische Reinigungsprodukte stehen herkömmlichen chemischen Reinigern in nichts mehr nach. Unser neuer Alkoholreiniger, den wir im Herbst gelauncht haben, bietet beispielsweise deutlich mehr Leistung als das vorherige Produkt und erzielt größere Erfolge. Die Entwicklung solcher Innovationen erfordert jedoch Zeit und Feingefühl, um die optimale Zusammensetzung zu erreichen.

Reinigung aktuell: Aber das macht ja der Hersteller, nicht Sie als Händler ...

Heinz Ewinger: Wir als Händler produzieren unsere Reinigungsprodukte nicht selbst. Allerdings wird unsere Umweltmarke LiGreen nach unseren eigenen Vorgaben und Vorstellungen hergestellt. Dadurch unterscheiden sich unsere Produkte in manchen Bereichen erheblich von den Originalprodukten der Hersteller.

Reinigung aktuell: Gibt es den Trend zu Nachhaltigkeit, abgesehen von den ausgeschriebenen Aufträgen, die im Wesentlichen von der öffentlichen Hand kommen, so auch im privaten Bereich?

Heinz Ewinger: Ja, definitiv.

Mario Reichel: Das kann ich nur bestätigen. Definitiv. Das ist ein Thema, das unsere Gesellschaft zum Glück mehr und mehr beschäftigt. Das Bewusstsein ist da, und wenn ich die gleiche Dienstleistung zum gleichen Preis nachhaltig bekommen kann, dann entscheiden sich Auftraggeber zunehmend für einen nachhaltigen Anbieter.

Reinigung aktuell: Von den Trends her, gibt es da irgendwelche Neuerungen? Zum Beispiel in Richtung biologische Reinigungsmittel?

Mario Reichel: Es tut sich immer was. Es gibt viele Entwickungen. Die stärkste Dynamik sehe ich aber im Bereich der Hilfsmittel. Mittlerweile gibt es beinahe jedes Reinigungsaccessoire oder jedes Hilfsmittel, in dem Kunststoff vorkommt, auch als Kunststoffrecyclat. Da tut sich wirklich viel.

Heinz Ewinger: Ein aktueller Trend in der Reinigungsbranche sind sogenannte Bakterienreiniger, die mit Hilfe von Mikroorganismen Schmutz effektiv beseitigen und bereits sehr gute Ergebnisse liefern. Zudem gibt es große Fortschritte beim Einsatz von Recyclingmaterialien im Reinigungszubehör. Mopps, Gerätewagen, Tücher und Staubsauger enthalten zunehmend zertifiziertes Recyclat. So werden beispielsweise Kunststoffteile aus recyceltem Material für die Produktion neuer Gerätewagen und Staubsauger verwendet. Auch bei Mikrofasertüchern kommen recycelte Fasern zum Einsatz – ein perfektes Beispiel für eine funktionierende Kreislaufwirtschaft.



Reinigungschemie: Fokus klar auf nachhaltigen Innovationen

In jedem Produktsegment wird üblicherweise weiterentwickelt bzw. an Optimierungen und Innovationen getüftelt. Wie sieht das im Bereich Reinigungschemie aus? In welche Richtung geht hier die Weiterentwicklung?



Markus Wendlinger, Geschäftsleiter Vertrieb & Service bei hollu: "Nachhaltigkeit und Innovation gehören bei hollu einfach zusammen. Wir entwickeln unsere Produkte ständig weiter, damit sie nicht nur hochwirksam, sondern auch umweltfreundlich sind. Denn nachhaltige Hygienekonzepte müssen ho-

hen Standards entsprechen – und dabei gleichzeitig Ressourcen schonen. Deshalb setzen wir verstärkt auf Konzentrate: Sie machen den Verbrauch sparsamer, die Transportwege kürzer und die Anwendung noch effizienter. So helfen wir unseren Kund*innen, nachhaltig zu reinigen – ohne Abstriche bei der Leistung.

Unsere Forschung, lokale Produktion und moderne Logistik am hollu Campus in Zirl sorgen dafür, dass wir höchste Qualität direkt hier in Österreich entwickeln – mit klarem Fokus auf Nachhaltigkeit. Ein gutes Beispiel dafür ist unsere ökologische Produktlinie hollueco, ausgezeichnet mit dem

Österreichischen Umweltzeichen und dem EU-Ecolabel. Diese Zertifizierungen garantieren, dass unsere nachhaltigen Produkte genauso leistungsstark sind wie herkömmliche Lösungen – nur eben umweltfreundlicher. Zusätzlich haben wir unsere eigenen hollu-Nachhaltigkeitskriterien entwickelt, zu denen auch gehört, Rohstoffe so regional wie möglich zu beziehen. Kürzere Transportwege bedeuten weniger Emissionen und mehr Transparenz in der Lieferkette – das ist uns wichtig.

Ein weiterer wichtiger Baustein für mehr Nachhaltigkeit sind die Rohstoffe, die wir verwenden. Wo immer möglich, setzen wir auf nachwachsende Materialien – zum Beispiel Biotenside aus Zuckerrübenabfällen. So verwandeln wir Nebenprodukte der Lebensmittelproduktion in hochwertige Reinigungslösungen. Nachhaltigkeit bedeutet für uns aber auch, langfristig zusammenzuarbeiten. Deshalb sind wir für unsere Kund*innen da – mit persönlicher Beratung, ehrlichen Empfehlungen und Lösungen, die wirklich weiterhelfen. Denn am Ende zählt nicht nur ein sauberes Ergebnis, sondern auch, wie wir es gemeinsam erreichen."



Thomas Ulbricht, Spartenleiter Werner & Mertz Professional: "Bei Werner & Mertz Professional liegt unser Fokus klar auf nachhaltiger Innovation. Ein zentraler Aspekt ist die Erhöhung des Anteils an Tensiden aus europäischen Ölpflanzen wie Raps, Oliven, Lein und Sonnenblumen. Unser Ziel ist es, langfristig auf

tropische Öle zu verzichten und so kurze Transportwege, traditionelle Anbaumethoden und eine höhere Artenvielfalt in Europa zu fördern - ganz ohne Monokulturen oder Konkurrenz zur Nahrungsmittelproduktion.

Ein Beispiel dafür ist unser ökologischer Green Care Professional Essigreiniger, der eine neuartige, holzbasierte Essigsäure nutzt. Diese wird aus zertifiziertem Holz gewonnen, weist einen um 85 % geringeren CO₂-Fußabdruck im Vergleich zu fossiler Essigsäure auf und wird direkt in der Nähe unseres Produktionsstandortes in Hallein, Österreich, hergestellt. So kombinieren wir effektive Reinigung mit ökologischer Verantwortung.

Auch in puncto Verpackung und Dosierung setzen wir Maßstäbe. Mit unserem Switch-System bieten wir hochkonzentrierte Formulierungen in wiederverwendbaren Flaschen mit Dosierkappe und Nachfüllbeuteln - ganz nach dem Prinzip Reduce + Reuse + Recycle. Zudem bestehen all unsere Flaschen zu 100 % aus recyceltem Kunststoff, wobei 75 % des Materials bereits aus der Sammlung Gelber Sack stammen. Dank eines bewährten Upcycling-Verfahrens kann dieser Kunststoff hochwertig aufbereitet und wiederverwendet werden – eine der effizientesten Formen der Kreislaufwirtschaft.

Unsere Marke Green Care Professional steht für eine durchgängige Kreislaufwirtschaft entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Alle Inhaltsstoffe sind so konzipiert, dass sie entweder in den technischen oder biologischen Kreislauf zurückgeführt werden können. Darüber hinaus engagieren wir uns aktiv für soziale und ökologische Gerechtigkeit sowie den Erhalt der Biodiversität.

Unser Anspruch ist es, die Reinigungsbranche nachhaltig zu transformieren - mit innovativen, umweltfreundlichen Lösungen, die höchste Effizienz und Anwenderfreundlichkeit bieten."



Novaline Technik und Natur perfekt kombiniert.



Mit Novaline haben wir die nachhaltigste Reinigungslinie aller Zeiten geschaffen.



Made in Switzerland wetrok.com



Intelligent, neuartig, klein und handlich - so beschreibt Gabriele Ettenberger-Bornberg, Forscherin am Österreichischen Institut für Chemie und Technik (OFI), das aktuellste Forschungsprojekt, an dem sie gemeinsam mit ihrem Team und Partnern aus der Wirtschaft arbeitet. "RobiDES", so der Name des Hi-Tech-Gerätes, soll dabei nichts weniger als die Hygienereinigung in sensiblen Bereichen revolutionieren.

TEXT Erika Hofbauer





iel des Forschungsprojektes "RobiDES", gefördert von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft FFG, ist die Entwicklung von autonomen Hygienerobotern, die viele Eigenschaften vereinen, wie Lebensmittelund Biotechnologin Gabriele Ettenberger-Bornberg erläutert: "RobiDES ist ein intelligenter und zugleich handlicher autonomer Hygieneroboter. Er soll eine maximale Reduktion der Infektionskeime auf Oberflächen und eine maximale Materialverträglichkeit erreichen." Der im Projekt entwickelte Hygieneroboter wurde speziell für die Trockenreinigung mit anschließender Desinfektion konzipiert, so Ettenberger-Bornberg weiter: "Die Desinfektion erfolgt wahlweise mit flüssigen Desinfektionsmitteln oder UV-LED-Lampen, um Keime effektiv zu reduzieren. Der Roboter ist für den Einsatz in Altenheimen, Pflegestationen, Patientenzimmern, Aufenthaltsräumen und administrativen Bereichen optimiert und kann in komplex eingerichteten Räumen arbeiten, wo herkömmliche große Systeme nicht geeignet sind." Zusätzlich bringe er Entlastung in zunehmend schwierigeren Personalsituationen, denn der Roboter übernimmt zeitaufwendige Reinigungs- und Desinfektionsaufgaben selbstständig.

UV-LED-TECHNOLOGIE IM EINSATZ

Der Hygieneroboter funktioniert ähnlich wie herkömmliche Haushaltsreinigungsroboter, erläutert die Forscherin: "Mithilfe integrierter Sensoren erstellt er eine Karte des Raumes, die ihm zur Orientierung und Planung der Reinigung dient. Er navigiert autonom durch den Raum, erkennt Hindernisse und passt seine Route an, um alle Bereiche effizient zu erreichen." Dadurch eigne sich der Hygieneroboter für eine Vielzahl von Einsatzbereichen, sowohl im Gesundheits- und Sozialwesen als auch im Haushaltsbereich, ist Ettenberger-Bornberg überzeugt: "Insbesondere in Küchen, Badezim-



Revolutionäre Flächenleistung

Nur mit Swep reinigen Sie bis zu 25 m² Fläche mit einseitigen Wischbezügen und bis zu 50 m² Fläche mit doppelseitigen Wischbezügen. Probieren Sie es aus!

Mehr Infos: 25jahreswep.vileda-professional.de







Die UV-LED-Desinfektion ist hochwirksam und kann selbst kleinste Keime, Viren und Bakterien abtöten.

Gabriele Ettenberger-Bornberg, Lebensmittel- und Biotechnologin mern und Haushalten mit Haustieren trägt er zur Reduzierung von Keimbelastung und Tierhaaren bei." Das Besondere an RobiDES sei die verwendete UV-LED-Technologie, so Ettenberger-Bornberg: "Im Gesundheitsbereich bietet dies bedeutende Vorteile gegenüber herkömmlichen chemischen Reinigungsmethoden. Denn sie kommt ganz ohne chemische Substanzen wie quartäre Ammoniumverbindungen aus, wodurch keine Rückstände auf Oberflächen verbleiben. Dies bedeutet auch, dass nach der Desinfektion keine klebrigen Rückstände auf Böden oder anderen Flächen zurückbleiben. Die UV-LED-Desinfektion ist hochwirksam und kann selbst kleinste Keime, Viren und Bakterien abtöten, und war in manchen Versuchen, die im Rahmen des Forschungsprojektes durchgeführt wurden, der manuellen Reinigung oder chemischen Desinfektion weitaus überlegen."

HERAUSFORDERUNGEN MEISTERN

Trotz der ersten Erfolge und Einsätze als Prototyp gibt es noch einiges, an dem gefeilt werden muss. Ettenberger-Bornberg: "Ein wesentlicher Punkt betrifft die Sicherheitsaspekte im Umgang mit UV-LED-Technologie. Ein weiterer Aspekt betrifft den Diebstahlschutz im öffentlichen Bereich, auf den wir separat eingehen müssen." Dennoch arbeitet das Forscherteam an zusätzlichen Features des Gerätes, denn: "Ein zusätzlicher zukünftiger Nutzen könnte darin bestehen, dass der Roboter in Pflegestationen auch Sturzmeldungen senden kann, falls eine Person aus dem Bett fällt. In solchen Fällen könnte der Roboter automatisch einen Alarm an das Pflegepersonal weiterleiten, um schnell zu reagieren. Solche Anwendungen müssten bei einer zukünftigen Entwicklung noch berücksichtig werden", beschreibt Ettenberger-Bornberg die nächsten Etappen.

INTERESSE DER WIRTSCHAFT

Solche Entwicklungen bleiben natürlich nicht unbemerkt, wo doch bereits einige Unternehmenspartner bei der Entstehungsgeschichte dabei waren. "Es gibt bereits Anfragen von Reinigungs- und Desinfektionsdienstleistern wie z.B. die Unternehmen Markas oder Spiegelblank, die Pilotprojekte schon gemeinsam mit dem Projektpartner und Hersteller von den Hygienerobotern, Romy Robotics FlexCo, durchführen bzw. planen", erzählt Forscherin Ettenberger-Bornberg. Damit der Hygieneroboter in allen relevanten Märkten eingesetzt werden kann, muss er zudem das CE-Kennzeichen tragen, um zu bestätigen, dass er die erforderlichen Si-

cherheits- und Gesundheitsstandards erfüllt. "Diese Funktion und die Sicherheitsfeatures müssen sorgfältig getestet und optimiert werden, um eine zuverlässige und sichere Nutzung des Roboters zu gewährleisten." Für die Weiterentwicklung des Hygieneroboters sind schließlich weitere Förderungen und Investoren von großer Bedeutung, um die Produktionsreife zu erreichen und die Markteinführung voranzutreiben. Ettenberger-Bornberg: "Aktuell könnten öffentliche Förderprogramme auf nationaler und europäischer Ebene, die Innovationen im Bereich der Desinfektion und Hygiene sowie autonomer Systeme unterstützen, eine wichtige Rolle spielen. Zusätzlich wird eine gezielte Investorensuche notwendig

sein, um die finanziellen Mittel für die Skalierung der Produktion und die Implementierung des Produkts in verschiedenen Märkten zu sichern." Kooperationen mit großen Technologieunternehmen können ebenfalls als eine Art Finanzierung angesehen werden, die nicht nur Kapital bereitstellt, sondern auch den Zugang zu wichtigen Vertriebskanälen und Ressourcen ermöglicht, beschreibt die OFI-Forscherin die nächsten Schritte der Finanzierung.

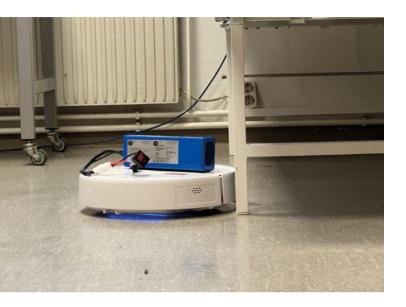
REALVERSUCHE

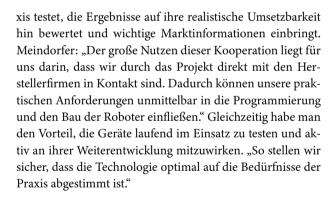
Das ließ man sich bei Reinigungsdienstleister nicht zweimal sagen, wie Technikleiter Thomas Meindorfer erzählt: "Unsere Kooperation mit dem OFI ist nicht die erste - wir arbeiten bereits seit Jahren gemeinsam an Projekten im Bereich Hygiene. In diesem speziellen Projekt, das seit Oktober 2022 läuft, sind wir für die Durchführung von Realversuchen des Saugroboters mit UVC-Technologie unter echten Einsatzbedingungen verantwortlich." Das bedeutet, dass Markas den Roboter in der PraFür die Weiterentwicklung des Hygieneroboters sind weitere Förderungen und Investoren von großer Bedeutung, um die Produktionsreife zu erreichen und die Markteinführung voranzutreiben.



Mit ToolSense haben wir zentrale Prozesse wie das Gerätemanagement, Schadensmeldungen an unsere Lieferanten und das Prüfwesen erfolgreich digitalisiert. Der nächste Schritt ist die Integration all unserer Roboter und deren IoT-Daten in das ToolSense-Portal. So sparen wir Zeit und Kosten, steigern unsere Effizienz und bieten unseren Kunden einen noch besseren Service.







HYGIENEMASSNAHMEN EFFEKTIV UMSETZEN

Und die Erwartungen sind hoch. "Die Kleinroboter mit UVC-Technologie eröffnen neue Möglichkeiten in der Desinfektion, insbesondere in kleinen, verwinkelten Räumen, in denen herkömmliche Desinfektionsgeräte aufgrund ihrer Größe und eingeschränkten Manövrierfähigkeit bisher nicht einsetzbar waren", bestätigt der Markas-Technikleiter die Aussagen der Forscher: "Potenzielle Anwendungsgebiete sind alle Flächen in relativ kleinen Räumen, in denen eine zuverlässige Desinfektion notwendig ist – insbesondere dort, wo das räumliche Inventar eine klassische Wischdesinfektion erschwert oder unmöglich



Unsere Erwartung an den Einsatz dieser Roboter ist, dass sie als zusätzliche Unterstützung dazu beitragen, Hygienemaßnahmen noch effektiver umzusetzen.

Thomas Meindorfer, Technikleiter Markas

macht." Konkrete Beispiele hierfür seien Betriebskindergärten in Krankenhäusern oder Ambulanzräume, in denen eine lückenlose Hygiene essenziell ist. "Unsere Erwartung an den Einsatz dieser Roboter ist, dass sie als zusätzliche Unterstützung dazu beitragen, Hygienemaßnahmen noch effektiver umzusetzen. Sie könnten helfen, Fehler, die bei der händischen Reinigung entstehen, zu minimieren und so die Gesamthygiene zu verbessern", so Meindorfer. Ein weiterer, großer Nutzen liegt in der Schaffung einer durchgängigen "Desinfektionskette", die eine kontinuierliche und zuverlässige Keimreduktion unterstützt. Allerdings, so Meindorfer, gebe es auch Herausforderungen: "Der Roboter allein wird keine vollständige Lösung bieten können. Besonders prob-

lematisch ist, dass UVC-Licht nur dort wirkt, wo es direkt auftrifft – Schattenbereiche bleiben unbehandelt." Daher werde eine Kombination aus automatisierter und manueller Desinfektion weiterhin erforderlich sein, um eine lückenlose Hygiene sicherzustellen, zerstreut der Markas-Technikleiter etwaige Befürchtungen einer vollständigen raschen Automatisierung ohne Personalressourcen.

MARKTTAUGLICHKEIT

Groß Pläne hinsichtlich einer Markttauglichkeit hat man auch beim OFI: "In diesem Jahr möchte das Projektteam vor allem die Produktionsreife des Hygieneroboters erreichen und erste Pilotprojekte in realen Einrichtungen starten. Dies umfasst die endgültige Testphase des Prototyps unter realen Bedingungen, die Durchführung von Validierungstests sowie die Zertifizierung des Produkts, insbesondere das

Es wird weiterhin eine Kombination aus automatisierter und manueller Desinfektion erforderlich sein, um eine lückenlose Hygiene sicherzustellen.





Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

und Reinigungswagen von PPS Pfennig.









Erreichen des CE-Kennzeichens", erläutert OFI-Forscherin Ettenberger-Bornberg die nahe Zukunft. Ein weiteres Ziel sei es, Kooperationen mit wichtigen Akteuren der Industrie zu etablieren, um eine langfristige Produktions- und Vertriebsstrategie zu entwickeln. Darüber hinaus sollen weitere Investoren gewonnen werden, um die Finanzierung der Serienproduktion und den Markteintritt zu sichern. Ettenberger-Bornberg: "Mittel- bis langfristig steht die Markteinführung in den Zielmärkten wie Gesundheitswesen und Haushaltsbereich an, wobei der Fokus auf der Skalierung der Produktion und der breiten Einführung des Produkts liegt. Es wird geplant, internationale Partnerschaften zu schließen. Langfristig soll der Hygieneroboter zu einer revolutionären

Lösung für die Hygiene in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern und Haushalten werden, mit einer kontinuierlichen Weiterentwicklung des Produkts, um den wachsenden Anforderungen der verschiedenen Märkte gerecht zu werden." Letztendlich strebe man an, den Hygieneroboter als führende Technologie im Bereich der autonomen Reinigung und Desinfektion zu etablieren.

Durch den Einsatz intelligenter Robotersysteme kann die Desinfektion standardisiert, präziser und verlässlicher durchgeführt werden.

VIELVERSPRECHENDE ZUKUNFT

Ähnlich vielversprechend sieht man auch bei Markas die robotisierte Hygienereinigung. Meindorfer: "Der Bedarf an zuverlässigen und effizienten Hygienelösungen wächst stetig. Ein zentrales Ziel ist es, Hygienemaßnahmen so zu gestalten, dass sie möglichst unabhängig von menschlichen Fehlern funktionieren. Durch den Einsatz intelligenter Robotersysteme kann die Desinfektion standardisiert, präziser und verlässlicher durchgeführt werden." Die Robotertechnik entwickelt sich kontinuierlich weiter und wird zunehmend intelligenter. Es sei daher absehbar, dass solche Systeme in Zukunft immer häufiger in hygienekritischen Bereichen zum Einsatz kommen, um bestehende Reinigungsverfahren zu ergänzen und weiterzuentwickeln. Meindorfer: "Ein entscheidender Faktor für den Erfolg dieser Technologie ist jedoch die kontinuierliche Anpassung an die tatsächlichen Bedürfnisse der Nutzer. Nur wenn die Robotersysteme praxisnah entwickelt und an reale Anforderungen angepasst werden, können sie sich langfristig auf dem Markt etablieren und einen echten Mehrwert bieten."



Effizienz per Knopfdruck.

Die Drop-&-Go-Funktion des Nexaro NR 1500 bietet zusätzliche Flexibilität bei der Bodenreinigung. Ihr Personal platziert den Saugroboter beliebig im Raum und startet ihn per Knopfdruckganz ohne Ladestation, Internetverbindung und Kartierung. Der Roboter erledigt seine Arbeit selbstständig und kehrt automatisch zum Ausgangspunkt zurück. Erfahren Sie mehr auf nexaro.com





Da Holzböden mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen versehen sein können, ist es entscheidend, die spezifischen Anforderungen von unbehandelten, geölten/gewachsten und versiegelten Böden zu kennen und zu berücksichtigen.

TEXT Martin Biber (*)

olzböden erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit und verleihen Räumen Wärme und Natürlichkeit.

Doch ihre Schönheit und Langlebigkeit hängen maßgeblich von der richtigen Reinigung und Pflege ab. Da Holzböden mit unterschiedlichen Oberflächenbehandlungen versehen sein können, ist es entscheidend, die spezifischen Anforderungen von unbehandelten, geölten/gewachsten und versiegelten Böden zu kennen und zu berücksichtigen.

Diese Eigenschaften bilden unter anderem die wichtigste Grundlage für die Wahl der geeigneten Reinigungsmethoden. Faktoren wie die Holzart (weich/mittel/hart), Oberfläche (strukturiert/glatt), tatsächlicher Zustand der Oberfläche (Spalten/Risse) und auch der Unterbau (geklebt/schwimmend verlegt) sind ebenfalls wichtig für die Methodenwahl. Grundsätzlich gilt der Holzboden als nicht wasserbeständige Oberfläche. Das heißt, man sollte eine Nassreinigung so gut wie möglich vermeiden. Dies trifft in der Praxis nur auf den unbehandelten Holzboden zu. Alle anderen Oberflächen werden in



Optimales Grundreinigungsgerät Kärcher BR 40/10 C Advanced (Bild links und oben)



8772 Traboch | 2334 Vösendorf

der Regel zumindest bei der Grundreinigung mit Wasser und Reinigungslösung gereinigt. Diese wird im besten Fall in der 1. Schritt Methode (nur sehr kurze Einwirkzeit) durchgeführt. Hierzu ist auch auf die richtige Wahl der Arbeitselemente zu achten. Handelt es sich um eine glatte homogene Oberfläche, kann und wird in der Regel als Arbeitselement die Tellerbürste/Pad eingesetzt. Ist die Oberfläche aber strukturiert wie beispielsweise bei gebürsteten Dielen, kommt eine Maschine (Bilder Seite 28 u. 29) mit Arbeitselementen in Form von Walzenbürsten/Pad-Walzen zum Einsatz. Diese haben gegenüber der Tellerbürste den Vorteil, nicht mechanisch gegen die Struktur des Holzes zu arbeiten, sondern diese Walzen arbeiten perfekt in der Struktur und wirken sich somit positiv auf das Reinigungsergebnis aus.

HOLZBODEN UNBEHANDELT

Unbehandelte Holzböden sind mit Vorsicht zu genießen. Sie zeichnen sich durch ihre pure, natürliche Optik aus. Sie sind jedoch besonders empfindlich gegenüber Feuchtigkeit und Schmutz. Flüssigkeiten können leicht eindringen und Flecken verursachen, während abrasive Partikel schnell zu Kratzern führen.

Grundsätzlich sollte diese Art von Oberfläche nur in Räumlichkeiten gewählt werden, wo mit keiner haftenden Verschmutzung und wenig loser Verschmutzung zu rechnen ist.

Reinigung:

- ▶ Die Reinigung unbehandelter Holzböden sollte grundsätzlich trocken erfolgen.
- Regelmäßiges Kehren mit weichen Besen entfernt losen Schmutz.



- Staubsaugen mit einer Parkettdüse ist ebenfalls empfehlenswert.
- ► Feuchtes Wischen ist unbedingt zu vermeiden, da das Holz aufquellen und Schaden nehmen kann.

Pflege:

Unbehandelte Holzböden benötigen in der Regel eine Oberflächenbehandlung (Ölen, Wachsen oder Versiegeln), um sie vor Umwelteinflüssen zu schützen. Ohne diese Schutzschicht sind sie anfällig für Flecken und Abnutzung.

GEÖLTE UND GEWACHSTE HOLZBODEN

Natürlicher Schutz und atmungsaktive Oberflächen: Geölte und gewachste Holzböden behalten ihre natürliche Haptik und Optik, da die Behandlung in das Holz eindringt und keine geschlossene Schicht bildet. Sie sind atmungsaktiv, aber weniger widerstandsfähig gegen Feuchtigkeit und mechanische Beanspruchung als versiegelte Böden. Diese Oberfläche bringt einen seidenmatten Glanz mit sich und durch eingefärbte Pflegeöle können auch verschiedene Farbtöne erzielt werden. Bei der Reinigung sollten schleifende Arbeitselemente weitgehend vermieden werden.

Unterhaltsreinigung:

- ➤ Auch hier steht die trockene Reinigung im Vordergrund. Staubbindendes Wischen und Staubsaugen sind hier die Standardmethoden.
- ► Für die Unterhaltsreinigung ist nebelfeuchtes Wischen mit speziellen Wischpflegeprodukten (pH-Wert 6–8) für geölte und gewachste Böden möglich.
- Zur Zwischenreinigung können passende Reinigungsmittel im Cleanerverfahren mit der Einscheibenmaschine eingesetzt werden.

Grundreinigung:

- ▶ Die Grundreinigung erfolgt mit Parkettgrundreinigern auf Lösungsmittelbasis.
- ► Ist die Grundreinigung abgeschlossen, wird die Oberfläche mit klarem Wasser neutralisiert, um ein gleichmäßiges Einziehen vom Parkett Öl zu ermöglichen.
- ▶ Nach der vollständigen Austrocknung der Oberfläche wird mit einem passenden Pflegeprodukt auf Öl- oder Wachsbasis die Oberfläche wieder eingepflegt.
- ▶ Je nach Holzart und Beschaffenheit der Oberfläche kann dieser Vorgang auch wiederholt werden.

Pflege:

- ▶ Nach der vollständigen Austrocknung der Oberfläche wird mit einem passenden Pflegeprodukt auf Öl- oder Wachsbasis die Oberfläche wieder eingepflegt. Als Öle kommen Leinöl, spezielle Holzöle oder auch modifizierte Pflanzliche Öle (z. Bsp.: Sonnenblumenöl) zum
- ▶ Je nach Holzart und Beschaffenheit der Oberfläche kann beim Ölen dieser Vorgang auch wiederholt werden. Sobald die Oberfläche gesättigt ist, sollte auch nicht auf die Abnahme des Überschusses vergessen werden.
- ▶ Bei den Wachsen kommen synthetische Wachse (z. Bsp.: Polyethylen, Paraffin), natürliche Wachse (tierisch, pflanzlich oder mineralisch) oder halbsynthetische

Fleckentfernung sollte auf allen Arten von Holzböden sehr zeitnah erledigt werden, um Verfärbungen und Langzeitschäden zu vermeiden.



Wachse (modifizierte Mineralwachse) zur Verwendung. Diese werden entweder als Kaltwachs oder als Heißwachs verarbeitet. In beiden Fällen werden sie im Anschluss, nach der vollständigen Aushärtung aufpoliert.

▶ Regelmäßiges Nachölen oder Nachwachsen ist notwendig, um den Schutz der Oberfläche zu erhalten. Die Reinigung und Pflege von nicht versiegelten Holzböden ist in der Ö-Norm D2204 geregelt.

HOLZBODEN VERSIEGELT

Robuster Schutz für hohe Beanspruchung: Versiegelte (lackierte) Holzböden besitzen eine geschlossene, widerstandsfähige Lackschicht, die das Holz vor Feuchtigkeit, Schmutz und mechanischer Beanspruchung schützt. Sie sind pflegeleichter als geölte oder gewachste Böden. Optisch wird ein versiegelter Parkettboden in der Regel eine glänzende Oberfläche haben, die einen kleinen Nachteil mit sich bringt. Ein Ausbessern von kleinen bis mittleren Kratzern ist aufwändig und ist nicht so einfach wie bei der geölten Oberfläche durchzuführen.

Reinigung:

- Lose Verschmutzungen werden Staubbindendes Wischen mit Imprägnierten Tüchern oder durch normales Staubsaugen entfernt.
- Für die Unterhaltsreinigung ist nebelfeuchtes Wischen mit gut ausgewrungenen, nichtfasernden Tüchern und einem Alkoholreiniger (pH 6-8) empfehlenswert.







- ➤ Zur Zwischenreinigung kann das Spray-Cleaner-Verfahren mit entsprechendem Reinigungsmittel (< pH 10) angewendet werden.
- ▶ Die Grundreinigung erfolgt mit einem Parkettgrundreiniger auf Lösungsmittelbasis, gefolgt von High-Speed-Polieren mit oder ohne Sprayemulsion.
- Nasswischen sollte vermieden werden, um das Eindringen von Feuchtigkeit in Fugen und Beschädigungen der Lackschicht zu verhindern.

Pflege:

- ▶ Die Lackschicht bietet einen guten Grundschutz, kann aber im Laufe der Zeit Gebrauchsspuren aufweisen. Hier kann auch mit temporären Pflegeschichten (Polymerdispersionen) gearbeitet werden.
- ➤ Spezielle Lackpflegemittel können zur Auffrischung des Glanzes eingesetzt werden. Sie legen sich fein in die Kratzer und füllen diese wieder auf.

➤ Die Reinigung von versiegelten Holzböden ist in der Ö-Norm D2204 geregelt.

GENERELLE EMPFEHLUNGEN FÜR ALLE HOLZBÖDEN

- ▶ Vermeiden Sie stehendes Wasser auf Holzböden.
- Verwenden Sie keine aggressiven oder scheuernden Reinigungsmittel.
- ➤ Frequenz der Unterhaltsreinigung erhöhen und die losen Verschmutzungen rasch entfernen, dadurch ergeben sich automatisch weniger Kratzer und längere Intervalle bis zur nächsten Grundreinigung.
- Montage von Filzgleiter unter Möbelbeinen, um Kratzer zu vermeiden.
- ► Fleckentfernung sollte auf allen Arten von Holzböden sehr zeitnah erledigt werden, um Verfärbungen und Langzeitschäden zu vermeiden.

FAZIT

Die richtige Reinigung und Pflege ist für die Werterhaltung und die optische Attraktivität von Holzböden unerlässlich. Die Kenntnis der jeweiligen Oberflächenbehandlung – unbehandelt, geölt/gewachst oder versiegelt – ist entscheidend für die Auswahl der geeigneten Reinigungsmethode und Pflegemittel. Durch die Beachtung der spezifischen Anforderungen und gegebenenfalls der relevanten Ö-Normen kann die natürliche Schönheit und Lebensdauer Ihres Holzbodens langfristig bewahrt werden.



(*) Martin Biber ist Schulungsleiter der Alfred Kärcher GmbH Die Kenntnis der jeweiligen
Oberflächenbehandlung
– unbehandelt, geölt/
gewachst oder versiegelt
– ist entscheidend für die
Auswahl der geeigneten
Reinigungsmethode und
Pflegemittel.

KARCHER

NACHHALTIG, ERGONOMISCH, ULTRALEISE.

Die neue Kärcher T-Range für professionelle Ansprüche

Die Trockensauger der neuen Kärcher T-Range vereinen ergonomisches Design mit echter Nachhaltigkeit. Sie arbeiten nahezu geräuschlos und liefern dabei exzellente Reinigungsergebnisse. Mit hervorragender Saugleistung, umfassendem Zubehör und einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis erfüllen sie höchste Ansprüche an Effizienz und Wirtschaftlichkeit. Die modular aufgebauten Sauger sind langlebig und robust, dank stabilem Fahrgestell, widerstandsfähigem Gehäuse, schützenden Bumpern und großen Laufrädern.









Mehr Infos auf kaercher.at



"Gemeindeaufträge sind durchaus lukrativ"

Johannes Wutzlhofer von Dax Wutzlhofer und Partner Rechtsanwälte ist ein erfahrener Berater in Sachen Outsourcing von Reinigungs-Dienstleistungen durch Kommunen. Reinigung aktuell sprach mit ihm über die Herausforderungen sowohl für Verwaltungen als auch Unternehmen.

TEXT Erika Hofbauer



Reinigungsroboter, die mitdenken – für mehr Sauberkeit & weniger Aufwand.



- · Einfache Bedienung
- · Hohe Sicherheit
- · Vollautonomer Betrieb

Jetzt Demo-Termin vereinbaren oder direkt anrufen.



Patrick Hinterholzer patrick.hinterholzer@schmachtl.at -43 664 88 68 4326



Der Trend zu Auslagerungen von Facility-Dienstleistungen ist unserer Erfahrung nach größer, je umfangreicher die Dienstleistungen und ie personalintensiver diese sind.

> Johannes Wutzlhofer, Dax Wutzlhofer & Partner Rechtsanwälte

einigung aktuell: Wie halten es Ihrer Erfahrung nach die Kommunen mit der Frage, Facility-Dienstleistungen auszulagern oder mit Eigenpersonal zu arbeiten? Können Sie hier einen Trend

Johannes Wutzlhofer: Der Trend zu Auslagerungen von Facility-Dienstleistungen ist unserer Erfahrung nach größer, je umfangreicher die Dienstleistungen und wie personalintensiver die zu erbringenden Dienstleistungen sind. Beschränkt sich die Personalanzahl auf eine Handvoll oder weniger, tendieren die Kommunen eher dazu, dies über Eigenpersonal abzuwickeln.

Welche Erfahrungen haben Sie in der Vergangenheit im Beratungsprozess gemacht, was die Frage Outsourcing vs Eigenpersonal betrifft? Welche Argumente bekommt man seitens der Kommunen zu hören?

Natürlich bedeutet diverse Facility-Dienstleistungen über Eigenpersonal abzuwickeln für die jeweiligen Bürgermeister die Möglichkeit, mit diesem Instrument auch Personalpolitik zu betreiben. Dem entgegenstehend hat sich in der Vergangenheit gezeigt, dass insbesondere im Bereich der Reinigung ein großer Vorteil der Kommunen bei einem Outsourcing darin besteht, dass Themen wie Krankenstände und Urlaube über ein professionelles Unternehmen abgefedert werden. Auch die Leistungskontrolle fällt einem Fremddienstleister leichter als der Gemeinde, die in der Regel für diese Art der Kontrolltätigkeiten nicht ausgelegt ist. Insbesondere gilt festzuhalten, dass aufgrund von neuen Bauweisen, unterschiedlichen Oberflächen und neuen Reinigungsmöglichkeiten mit Maschinen das Know-how gerade in diesem Bereich in den vergangenen Jahren massiv zugenommen hat. Für eine Gemeinde ist es aus diesem Grund auch nur schwer möglich, auch nur annähernd einen ähnlichen Qualitätslevel zu erreichen wie ein professionelles Unternehmen, das in diesem Bereich auch im Wettbewerb steht.

Einsparungen sind immer ein großes Thema. Welches Einsparpotenzial sehen Sie für Kommunen durch Outsourcing dieser Dienstleistung? Gibt es einen Zusammenhang z.B. je nach Gebäudeart?

Im Rahmen von Vergabeprozessen wird der genaue Bedarf einer Kommune erhoben. Dies betrifft insbesondere Flächenerhebungen, Oberflächenevaluierungen und dergleichen, da eine professionelle Ausschreibung genau diese Basisdaten zugrunde legt. Schon alleine aufgrund dieser Basisdaten ergibt sich oft schon Einsparungspotenzial, da anhand dieser Basisdaten der genaue Reinigungsbedarf überhaupt erst evaluiert wird. Oft merkt man, dass in den Kommunen das Thema Reinigung einfach gemäß dem Grundsatz more of the same abgehandelt wird, jedoch der genaue Bedarf nie evaluiert wird und dies erst im Zuge eines Vergabeverfahrens passiert. Im Rahmen eines Vergabeprozesses wird auch der Wettbewerb abgefragt. Die Plausibilisierung der Angebote erfolgt anhand entsprechender ÖNormen, die eine spekulative Preisgestaltung kaum mehr zulassen. In der Regel passieren diese Prozesse davor in Gemeinden nicht. Da in den Ausschreibungen in der Regel Kontrollprozesse vorgesehen sind, kann die Qualität der Dienstleistung auch über längere Zeiträume kontrolliert werden. Nach entsprechenden Vergabeprozessen

ist unserer Erfahrung nach generell die Konsequenz, dass die Gemeinden einerseits eine Ersparnis erreichen und andererseits eine Qualitätssteigerung erzielen können.

Wie sieht das "Outsourcing-Verhalten" der Gemeinden bei Dienstleistungen wie Straßenreinigung, Winterdiensten oder Grünpflege aus? Kommen hier andere Argumente? Gibt es hier auch einen bestimmten Trend? In diesen Bereichen verfügen die Gemeinden des öfteren über eigene Gemeindearbeiter bzw. einen lokalen Bauhof, die diese Dienstleistungen abwickeln. Teilweise werden Leistungen wie Winterdienst zugekauft. Da eine gewisse Mindestmitarbeiteranzahl in Bauhöfen jedoch erforderlich und von der Gemeinde gewünscht wird, finden in diesem Bereich nur wenige Auslagerungen statt.

Auslagern bedeutet für Kommunen auch immer Personaleinsparungen. Andererseits agieren Gemeinden auch immer als großer Arbeitgeber. Wie beurteilen Sie dieses Spannungsfeld?

Natürlich ist es so, dass Kommunen über diese Dienstleistungen Personalpolitik betreiben können. Dadurch, dass die finanziellen Anforderungen und Anspannungen für die Gemeinden jedoch größer werden, hat sich gezeigt, dass die Gemeinden oft nicht mehr über die entsprechenden finanziellen Mittel verfügen, in diesen Bereichen großzügig zu sein. Und das führt wiederum vermehrt zu Auslagerungen.

Wie attraktiv ist andererseits für die Dienstleister ein Gemeindeauftrag? Ist Ihrer Erfahrung nach der Andrang groß, an kommunale Aufträge heranzukommen? Wo liegen Ihrer Meinung nach die größten Hürden für externe Dienstleister (z.B. Dauer des Ausschreibungsprozesses)? Für Dienstleister sind Gemeindeaufträge durchaus lukrativ, da Gemeinden in der Regel für längere Zeiträume ausschreiben und dadurch seitens der anbietenden Unternehmen eine Grundauslastung geschaffen werden kann. Da in der Regel auch Eignungskriterien gefordert werden, liegen die größten Hürden darin, diese Eignungskriterien zu erreichen, was in der Regel an eine gewisse Mindestgröße der Unternehmen gebunden ist.

Welche Empfehlungen hätten Sie generell für Dienstleister, sich den Kommunen zu präsentieren, um Auftragserfolge zu haben? Wie beurteilen Sie aufgrund Ihrer Erfahrungen die Zukunft von "Outsourcing" vs. "Eigenleistung" in diesem Zusammenhang?

Nach Vergabeprozessen ist erfahrungsgemäß generell die Konsequenz, dass die Gemeinden eine Ersparnis und auch eine Qualitätssteigerung erzielen.

Da die finanzielle Situation der Gemeinden und Kommunen durchaus komplexer und schwieriger wird, gehen wir davon aus, dass der Trend in Richtung Auslagerung sich noch verstärken wird. Oft sind hier enorme Hebel enthalten.

Entwicklung Facility Services

Der österreichische Markt für Facility Services zeigt trotz wirtschaftlicher Herausforderungen ein kontinuierliches Wachstum. In einer Studie von Interconnection Consulting für das Jahr 2023 verzeichneten demnach die Facility Service Provider insgesamt einen Umsatz von 6,6 Mrd. Euro, was einer Steigerung von etwa sieben Prozent im Bereich der externen Facility Services entspricht. Für das Jahr 2025 erwartet Interconnection am österreichischen Markt für externe Facility Provider ein Wachstum von 5,5 Prozent, während im Vergleich dazu das interne Facility Management um rund einen Prozentpunkt weniger stark wächst. Der Trend zum Outsourcing wird vor allem durch Zukunftsthemen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und steigende Dokumentationsvorschriften befeuert, die den Bedarf nach Unterstützungsleistungen erhöhen. Bei den technischen Services wird sich vor allem das Störungsmanagement in den nächsten Jahren überdurchschnittlich entwickeln. Im Bereich der infrastrukturellen Services dominieren weiterhin Reinigungsdienste gefolgt von Sicherheitsdiensten. Bei den Kundensegmenten weist das Gesundheitswesen zusammen mit dem öffentlichen Bereich und Bürogebäude das größte Wachstumspotenzial auf. Der Gesundheitssektor profitiert dabei vor allem von der demografischen Veränderung und strengeren Vorschriften.



+ 43 1 925 24 81 🤳 office@r4vou.at ≥ Brünner Str. 192. 1210 Wien www.r4vou.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer Grüninitiative!

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie jetzt einen E-Scooter von "Be Cool" gratis dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen Eco Technologie besonders umweltfreundlich.







- 90% WENIGER Wasserverbrauch
- · besonders leise
- · keine Chemie und 50% längere Laufzeit



Kommunalfahrzeuge

im Überblick

Aebi Schmidt

Aebi Schmidt Austria GmbH

Schießstand 4, 6401 Inzing Tel: +43 5238 5359 020 at@aebi-schmidt.com, www.aebi-schmidt.at

			at@aebi-sciiiilat.com, www.aebi-sciiiilat.at		
Anwendungsbereich	Marke/Typen- bezeichnung	Die wesentlichsten E	ie wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich		
Kehrmaschinen/- fahrzeuge	Schmidt Flexigo 150	De	Die Flexigo 150 verbindet hervorragende Kehreigenschaften sowie eine hohe Zuladung mit den Vorteilen eines multifunktionalen Geräteträgers. Neben dem Einsatz als Kehrmaschine mit einer Behältergrösse von 1,5m3 ermöglichen weitere An- und Aufbaugeräte wie ein Schrubbdeck, Mähsaugkombination, Schneepflug oder An- und Aufbaustreuer den Einsatz rund ums Jahr.		
	Schmidt eSwingo 200*		Sie kehrt nicht nur zu 100% sauber, sondern ist es auch. Die neue eSwingo 200+ von Schmidt fährt vollelektrisch ohne Emissionen zu erzeugen. Ein leistungsstarker Akku mit einer Kapazität von rund 75 kWh ermöglicht Arbeitseinsätze von bis zu 10 Stunden ohne aufzuladen. Mit gewohnt hoher Saugleistung analog dem Modell mit Dieselmotor, aber dank Elektroantrieb fast geräuschlos, bekommt "invisible sweeping" eine neue Dimension.		
	Schmidt Swingo 200*		Einsatzgebiet: Parkhäuser und Tiefgaragen. Mit 2-Besen- und 3-Besen-System. Laufruhiger, verbrauchsoptimierter Motor, daher kommunaler Reinigungseinsatz rund um die Uhr auch in Wohngebieten.		
Kehrmaschinen/- fahrzeuge	Schmidt Cleango 500		Zur Reinigung von Straßen in Städten und Industriegebieten sowie auch von Flughäfen einsetzbar. Kehrbreite zwischen 1.900 und 2.100 mm. Optional mit einer hydraulischer Einstellung der Besenneigung sowie einer getrennten Einstellung des Bodenauflagedrucks der Tellerbesen ausstattbar.		
	Schmidt Street King 660		Die neue Street King 660 von Schmidt zeichnet sich durch ein Plus an Leistung, maximaler Effizienz und einem innovativem Bedienkonzept aus. Durch das modulare Konzept können Kundenwünsche in Bezug auf das Trägerfahrzeug individuell erfüllt werden. Mehr Kehr-Strecke in kürzerer Zeit - die Kehrbreite beträgt 2350 mm, optional ist das Simultan-Kehren mit bis zu 3500 mm möglich.		
	Schmidt Wasa 300+		Die Wasa 300+ reinigt Straßen in Gemeinden, Industrie- und Hafengebieten. Sie nimmt Schmutz mechanisch auf und reduziert feinstaubhaltige Abluft. Mit 3 m³ Kehrgutbehälter, 1 100 l Wassertanks und 2 400 mm Kehrbreite ist sie besonders effizient. Ihre hohe Wendigkeit ermöglicht präzises Arbeiten, und sie erreicht Flächenleistungen von bis zu 48 000 m². PM10/PM2,5-Zertifizierung: 4 Sterne.		
	Schmidt VKS 22-26		Für den front- und heckseitigen Anbau an mittlere und schwere Trägerfahrzeuge konzi- piert. Einsatz für Beseitigung von grobem Schmutz auf großen Flächen. Ganzjähriger Ein- satz. Die Anbau-Kehrmaschine kann sowohl vor dem Trägerfahrzeug, als auch hinter ihm montiert werden.		

Aebi Schmidt

Anwendungsbereich	Anwendungsbereich bezeichnung Die wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich			
Mähgeräte	Aebi CC 111	Der kompakte Aebi CC 111 bietet mit seinem neuen Design und 10-PS-Motor bis zu 20 mehr Leistung bei unverändertem Gewicht. Dank leisem, vibrationsarmem Antrieb und eir facher Handhabung ist er vielseitig einsetzbar – 365 Tage im Jahr. Ob Mähen, Kehren ode Schneeräumen – der werkzeuglose Geräteschnellanschluss ermöglicht einen rasche Wechsel zahlreicher Anbaugeräte.		
	Aebi CC 130	Der Aebi CC 130 ist mit einem vibrationsarmen 14-PS-Motor mit elektronischer Kraftstof einspritzung (EFI) ausgestattet. Serienmäßig verfügt er über Elektrostarter, Betriebsstur denzähler und 10-Stufen-Tiptronic. Dank Aktivlenkung bleibt er auch im Steilhang stab Der Geräteschnellanschluss ermöglicht den werkzeuglosen Wechsel zahlreicher Anbauge räte für vielfältige Einsätze.		
Mähgeräte	Aebi CC 150	Der Aebi CC 150 wird von einem leistungsstarken 18-PS-Zweizylindermotor angetriebe und eignet sich für enge Verhältnisse sowie grössere Anbaugeräte. Die einfache Handhabung und der werkzeuglose Geräteschnellanschluss machen ihn zu einem wahren Allrour der. Dank des innovativen Lenkmechanismus wird der Vorschub der Räder individuell desiert, was in steilem Gelände für Stabilität sorgt. Das präzise Wendemanöver ermöglich eine exakte Drehung auf der Stelle – ideal für maximalen Bodenschutz und hohe Standscherheit.		
	Aebi CC 160	Der Aebi CC 160 mit 23-PS-Zweizylindermotor bietet mehr Leistung für anspruchsvol Einsätze. Trotz kompakter Bauweise ermöglicht er den Einsatz grosser Anbaugeräte. D feinfühlige Steuerung und der werkzeuglose Geräteschnellanschluss sorgen für hohen Be dienkomfort. Dank optimierter Gewichtsverteilung und präziser Lenkung bleibt die Masch ne auch in schwierigem Gelände sicher.		



Der konzentrierte Spezialreiniger EXAKT PURON

Exakt Puron ist mein Lieblingsprodukt, weil es eine sehr gute Reinigungskraft hat, sehr sparsam in der Anwendung ist und streifenfreie Ergebnisse liefert.

Robert Windberger, Anwendungstechnik & Verkauf



E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

www.reinaberrichtig.at

Aebi Schmidt

Anwendungsbereich	Marke/Typen- bezeichnung	Die wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich
Geräteträger	Aebi TT 206*	Extrem hangtauglich, enorm wendig, kompakte Aussenmaße und mit Anbauräumen vorne und hinten vielseitig einsetzbar, Allradlenkung/Frontlenkung, Multifunktionshebel. Ob Kreiselheuer, Bandrechen, Frontschaufel, Anhänger, Gülleverteiler, als stationäre Antriebsquelle oder im Winter mit dem Schneepflug – alle Geräte lassen sich schnell und ohne Werkzeug anbauen.
	Aebi TT 211⁺	Geeignet für Mäharbeiten mit Sichel- oder Schlägelmähwerk, verschiedenste Pflegearbeiten auf empfindlichen Grünflächen, transportieren bis hin zu Winterdienstarbeiten.
	Aebi TT 242	Geeignet für steile Böschungen mit dem Schlägelmäher, für Sport- und Golfplatzpflege, für Einsätze auf empfindlichen Boden oder für die Schneeräumung im Winter.
	Aebi TT 282	Speziell in extremen Hanglagen, auf empfindlichen Grünflächen oder beschränkt tragenden Böden und wo viel Kraft gefordert ist einsetzbar.
Kommunal- transporter	Aebi TP 410	Der Aebi TP 410 begeistert mit seinem leistungsstarken Kubota Turbo Diesel Motor, dem tiefsten Eigengewicht seiner Klasse, grösster Wendigkeit und der gewohnt einfachen Aebi Bedienung. Natürlich bietet der Aebi TP 410 grösste Arbeitssicherheit und ist in jedem Gelände Zuhause.
	Aebi TP420	Mechanische Bedieneinheiten. In der Grundversion verfügt die Vorderachse über eine hydropneumatische Federung. Die neu entwickelte Hinterachse dagegen ist ungefedert. Der Turbodiesel leistet 109 PS.
	Aebi VT 470 Vario	Ausgestattet mit dem neuen, durchzugsstarken 100 kW Motor (136 PS) nach Euro 6 e Norm, ist der geländegängige Aebi TP/VT 470 Vario Transporter saisonunabhängig gewappnet für unterschiedlichste Einsätze im landwirtschaftlichen und kommunalen Bereich. Das Aebi Bedienkonzept bietet dem Fahrer jederzeit Übersicht über sämtliche relevante Parameter und im Arbeitsmodus eine einfache Bedienung aller Funktionen über den integrierten Fahrhebel. Somit ist, in Kombination mit dem einzigartigen Vario-Getriebe, stufenloses, komfortables und umweltfreundliches Arbeiten sichergestellt.

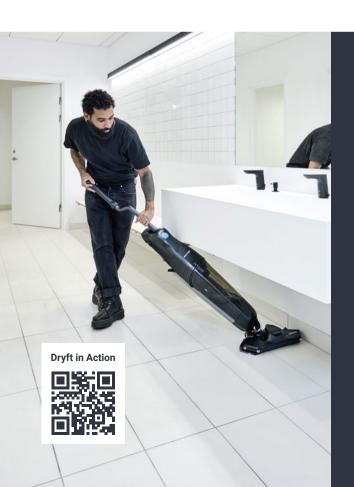
Berger

Florian Berger GmbH

Breitenschützing 85, 4691 Schlatt Tel.: +43 7673 400 72-0

office@bergergroup.at, www.berger-maschinen.at

Anwendungsbereich	Marke/Typen- bezeichnung	Die wesentlichsten Eig	vie wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich		
Mähgeräte	Gianni Ferrari GT Serie		Vollhydraulischer Hochleistungsmäher mit Direkt-Grasaufnahme. Eine vollkommen neue Generation an kompakten Hochleistungsmähern mit Direktgrasaufnahme. Hoher Bedienkomfort mit gedämpfter Plattform und Komfortsitz sowie verstellbare Lenksäule. Vollhydraulischer Mäher mit sehr geringem Wartungsaufwand.		
	Gianni Ferrari Turbo		Hochleistungsmäher mit patentiertem "Highspeed" Mähwerk für große Flächen. Ein Gianni Ferrari Turbo schneidet und sammelt außer Gras auch Laub, Papierabfälle, Dosen oder Kunststoffflaschen. Dies bei einer Flächenleistung zwischen 5.000-15.000 m²/h		
Geräteträger	Egholm City Ranger 2260		Der kompakte City Ranger 2260 erledigt mit Bravour an 365 Tagen im Jahr seinen Job. Kehren, Mähen, Wildkrautbekämpfung, Hecken und Kanten schneiden, Schneebeseitigung, Streuen von abstumpfenden Mitteln und vieles mehr: alles professionell mit einer Maschine!		



Dryften statt Wischen

ntdecken Sie die Revolution in der Reinigung



Kein Verteilen von Bakterien mit einem sofort begehbaren Boden



Leicht und wendig dank der S-Bewegung



Reinigt bis an den Rand vorwärts- und rückwärts und erreicht Flächen auch unter Regalen (<5 cm)

NILFISK

Kahlbacher

Kahlbacher Machinery GmbH

St. Johanner Str.48, 6370 Kitzbühel Tel. ++43 53 56 / 6 25 11 0, Fax: DW 19 info@kahlbacher.com, www.kahlbacher.com

Anwendungsbereich	Marke/Typen- bezeichnung	Die wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich
Kehrmaschinen/- fahrzeuge	Import von MTS Kehrmaschinen	Vorbau und Anbaukehrmaschinen mit Arbeitsbreiten von 1,5 bis 2,3 m. Antrieb hydraulisch, selbstaufnehmend oder freikehrend. Anbau an Gabelstapler, Radlader, Traktoren oder Unimog. Umfangreiches Zubehör wie Seitenbesen, Wassersprühvorrichtungen, Antriebsaggregate etc.
	Import von Dücker Kehrmaschinen	Vorbau und Anbaukehrmaschinen mit Arbeitsbreiten von 1,3 bis 3,0 m. Antrieb hydraulisch oder über Zapfwelle, selbstaunehmend oder freikehrend. Anbau an Gabelstapler, Radlader, Traktoren, LKW´s. Umfangreiches Zubehör wie Seitenbesen, Wassersprühvorrichtungen, Schmutzkratzleisten etc.
Mähgeräte	Import von Dücker Mähgeräten: Uni Arm 100 / 200	Auslegermäher für Schmalspur Kommunalfahrzeuge, hydraulischer Antrieb, Arbeitsbereich bis maximal 3,4 m ab Fahrzeugmitte
	Uni Mäher, Uni Seitenmäher UM, USM	Universielle Mäh- Mulch- und Zerkleinerungsgeräte für Traktoren ab 18 PS, Geräteträger und Kommunalfahrzeuge Arbeistsbreiten von 1,3 bis 2,6 m
	Randstreifenmäher RSM	Zum Anbau an Unimog und Traktoren. Automatische Ausweicheinrichtung, auch unter Leitschienen einsetzbar. Mähbreite 1,3m
	Uni Arm UNA 450/500/600	Auslegermähgeräte für Unimog und Traktoren. Verschiedene Werkzeuge verwendbar. Frontanbau mit Seitenverschub. Bis 6 m ab Fahrzeugmitte
	Böschungsmäher DUA 700/800	Auslegermähgeräte für Unimog und Traktoren. Verschiedene Werkzeuge verwendbar. Frontanbau mit Seitenverschub. Bis 7,8 m ab Fahrzeugmitte
	Mähkombination MK 25	Kombination aus Auslegermähgerät DUA und Randstreifenmäher RSM 13
	Aufbauausleger DAM 900/ DAM 1050	Der Dücker Aufbauausleger DAM ist ein völlig neu konzipierter universeller Arbeitsarm für Systemträger mit einem Pritschenaufbauraum. Auf dem Heck der Trägerfahrzeuge wird ein passender Pritschen-Grundrahmen montiert. Auf diesem Rahmen sitzt der Auslegearm um 250° drehbar auf einem hydraulisch verschiebbaren Läufer. Durch den Aufbau des DAM auf dem Fahrzeugheck ist es möglich, vorne am Trägerfahrzeug Dücker-Frontausleger und Mähkombinationen zum Einsatz zu bringen. So können bis zu drei Mähköpfe gleichzeitig zum Einsatz gebracht werden.
Geräteträger	LKW mit hydrosta- tischem Fahr- und Geräteantrieb	Der hydrostatische Geräte- und Fahrantrieb "ECO" stellt eine Weiterentwicklung des vielfach bewährten, bisherigen Antriebssystems mit vollhydrostatischer Leistungsübertragung für unterschiedliche, leistungsstarke Anbaugeräte im Winter- als auch im Sommerdienst dar. Der Serien Allrad LKW wird zu einem vollwertigen Geräteträger mit stufenloser Geschwindigkeitseinstellung und leistungsstarkem Geräteantrieb umgebaut. Stufenloser Geschwindigkeitsbereich von 0 – 25 Km/h, Geräteantriebsleistung bis 300 PS. Geeignet für den Antrieb von Schneeschleudern, Frässchleudern, Mähgeräten, Waschaufbauten usw. Bei ausgeschaltetem Hydrostatteil uneingeschränkt für übliche Einsätze verwendbar.

Kärcher

Alfred Kärcher GmbH

Lichtblaustrasse 7, 1220 Wien Tel.: +43 (0) 664 857 1051 martin.trimmel@karcher.com, www.kaercher.at

Anwendungsbereich	Marke/Typen- bezeichnung	Die wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich
Geräteträger	MC 150	Die MC 150 ist Kehrmaschine und Geräteträger in Einem, ausgestattet mit einem 66-PS- Kubota-Dieselmotor mit Common-Rail-Einspritzung mit Dieselpartikelfilter, STAGE V. Das bewährte Anbaugeräteerkennungssystem macht einen schnellen Gerätewechsel möglich. Die großzügig dimensionierte Hydraulik ermöglicht den Antrieb von unterschiedlichsten Anbaugeräten: von der Schneefräse über das Schneeschild bis hin zu Wasseranwendungen sowie den Kehrmaschinenbetrieb mit Unkrautbeseitigung und ein Schrubbdeck für spezielle Reinigungsanwendungen. Die MC 150 überzeugt durch hohe Wartungsfreundlichkeit und einfachen Zugang zu den Wartungsbereichen sowie die intuitive Bedienung des kompletten Fahrzeuges inkl. Anbaugeräten.
	MC 250	Die mit unserem ganzen Know-how gespickten und attraktiv designte MC 250 bietet insgesamt eine unübertroffene Reinigungsleistung bei geringer Motordrehzahl. Zudem verfügt sie über üppige 2,5 m3 Kehrgutbehältervolumen, eine hohe Transportgeschwindigkeit von 60 km/h und einen dank hydropneumatischer Federung und Einzelradaufhängung maximalen Fahrkomfort. Die optional auch klimatisierte Großraumkabine mit rückenschonenden Sitzen und das ergonomische Bedienkonzept mit übersichtlichem Multifunktionsdisplay im Lenkradkranz sorgen für ein angenehmes Arbeitsklima und hohe Anwenderfreundlichkeit. Unsere MC 250 verfügt darüber hinaus über eine Allradlenkung für beste Wendigkeit und ein effizientes Wasserumlaufsystem mit separatem Schmutzwassertank. Die Maschine eignet sich für Städte und Gemeinden jeder Größe, ist sehr einfach zu warten und überzeugt dazu mit sehr geringen Abgas- und Feinstaubemissionen.
Geräteträger	MCM 600	Ob für kommunale Einsätze in Stadt- und Vorstadtgebieten oder in industriellen Anlangen mit hohem Reinigungsbedarf wie in Gießereien, Zementwerken, Bergbaubetrieben: Die mechanisch aufnehmende Kehrmaschine MCM 600 ist die beste Option für die anspruchsvollsten Kehranforderungen. Das kombinierte System mit mechanischer Aufnahme für große Schmutzkörper, einer Absaugung für leichtere Materialien und einem Filtersystem aus mehreren Polyesterfiltern, die wirkungsvoll und unter allen Bedingungen feinen Staub bis PM1 ausfiltern, garantiert eine hohe Reinigungsleistung ohne Staubaufwirbelungen. Dafür sorgt auch die synchronisierte Lenkung an beiden Achsen, die eine einfache Manövrierbarkeit und damit selbst beim Abbiegen oder Wenden eine maximale Kehrgenauigkeit gewährleistet. Ebenfalls zur Kehrgenauigkeit trägt das patentierte Hyd-rauliksystem (CDS – Clever Detective System) bei, das den Bodendruck der zentralen Bürsten automatisch regu- liert. Dabei ist die Maschine dank des Bedienfelds mit Farbdisplay und Funktionstasten neben dem Lenkrad spie- lend einfach zu bedienen, während die für 3 Personen ausgelegte Kabine den Anwendern höchste Sicherheits- und Ergonomie-Standards bietet.
	MIC 35 + 42	Moderne Dieseltechnik mit sparsamer Common-Rail-Direkteinspritzung und Dieselpartikelfilter senken beim 35 bzw. 42-PS-Motor unserer Geräteträger MIC 35 + 42 die Abgaswerte deutlich unter die Grenzwerte der Emissionsstufe STAGE V. Damit eignen sich die Maschinen nicht nur für Arbeitseinsätze in innerstädtischen Umweltzonen, sondern punkten auch mit enormer Wirtschaftlichkeit. Dazu tragen auch die hochwertigen Komponenten bei und die sehr langen Wartungsintervalle von 500 bzw. 1000 Stunden. Der werkzeuglose Zugang zu allen wartungsrelevanten Bereichen gehört genauso zum durchdachten Gesamtkonzept wie die vielfältigen Möglichkeiten, Anbaugeräte zu integrieren. So erfolgt die Aufnahme von Frontanbaugeräten über ein standardisiertes Kuppeldreieck KAT 0, während Anbaugeräte auf dem Heckwagen dank unseres Schnellwechselsystems mittels des hydraulischen Kipprahmens ohne Kraftaufwand gewechselt werden. Und ein optionales Multikupplersystem garantiert einen schnellen und tropffreien Anschluss der Hydraulik. Der Bediener profitiert darüber hinaus von einer sehr großen Kabine mit übersichtlich angeordneten Bedienelementen und vielen weiteren nützlichen Details wie einem abschließbaren Staufach. Egal ob Kehren, Mähen oder im Winterdienst auch die MIC 35 oder 42 präsentieren sich leistungsstark im Ganzjahreseinsatz.

Stangl

Stangl Kommunaltechnik

Gewerbegebiet Süd 1, 5204 Strasswalchen Tel.: +43 (0) 6215 / 8900-48, Fax DW 49 info@kommunalmaschinen.at, www.kommunalmaschinen.at

Anwendungsbereich	Marke/Typen- bezeichnung	Die wesentlichsten Eignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich
Kehrmaschinen/- fahrzeuge	Hako Citymaster 2250	neue und moderne Hako-Kompaktkehrmaschine der 2m³-Klasse, sehr wendig dank Allrad- Lenkung, neues Kabinen-Konzept
	Hako Citymaster 1650-ZE	erste vollelektrische Kehrmaschine und Geräteträger von Hako, in der 3,5-t-Klasse. Mit Hochvolt-Li-Ion-Traktionsbatterie, Batteriekapazität bis zu 9 Stunden Einsatzdauer.
	weitere Kehrmaschi	nen siehe 'Allrounder'
Mähgeräte	siehe 'Allrounder'	
Geräteträger	siehe 'Allrounder'	
Allrounder	Hako Citymaster 650	Kompakt-Knicklenker bei Stangl, Multifunktionsmaschine mit kleinsten Abmessungen zum Kehren, Mähen und für den Winterdienst, Schnell-Wechselsystem, Umrüstung für einen Mann in 10 Minuten
	Hako Citymaster 1650	starker Knicklenker bei Stangl, Multifunktionsmaschine zum Kehren, Mähen, für den Winterdienst und andere kommunale Einsätze, Komfortkabine und Schnell-Wechselsystem
	Multicar M29	Schmalspur-Geräteträger, Fahrzeugbreite 1,33 Meter, 109 PS, 3,0 Liter VM-Vierzylinder-Turbodiesel, nach Euro VI-Norm, für alle kommunalen Einsätze wie Winterdienst, zum Sportplatz- oder Straßenbankett-Mähen, Kehren (2m³-Klasse), Transport, Schwemmen, Bewässern und viele Anwendungsmöglichkeiten mehr, Zweimann-Kabine, hydrostatischer Allradantrieb, Allrad-Lenkung, große Ladepritsche, Dreiseitenkipper, neuartiges Hydrostat-ABS, Höchstgeschwindigkeit von 62km/h
	Multicar M31	Schmalspur-Geräteträger, Fahrzeugbreite 1,60 Meter, 145 PS, 3,0L, für Transportarbeiten, Winterdienst, Mähen, Kehren (3m³-Klasse), Schwemmen, Bewässern, Sinkkastenreinigen und viele Anwendungsmöglichkeiten mehr, Dreimann-Kabine, Allradantrieb, wahlweise als Hydrostat oder mit Schaltgetriebe
	Multicar M41	Der Multicar M41 wurde speziell für hohe Nutzlasten konzipiert. Der multifunktionale Geräteträger in der 7,5 Tonnen-Klasse, punktet mit einer geringen Fahrzeugbreite von nur 1,75 Metern sowie einem äußert geringem Wendekreis, von nur 3,11 Metern im Innendurchmesser. Dies wird durch die optionale Allradlenkungdes M41 ermöglicht.

Iseki

ISEKI-Maschinen GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 4, 40670 Meerbusch Tel.: +49 2159 5205 0 info@iseki.de, www.iseki.de

Anwendungsbereich	Marke/Typenbezeichnung	Die wesentlichsten E	ignungskriterien/-merkmale für den jeweiligen Einsatzbereich
Mähgeräte	ISEKI SXG		Der innovative Diesel-Mähtraktor für Hausmeisterservices, Sportvereine, Liegenschaften, Hotel- und Freizeitanlagen oder den anspruchsvollen Privatanwender. Wahlweise erhältlich mit hydraulischer Boden- oder Hochentleerung. Zahlreiche Anbauoptionen ermöglichen ganzjährige Pflege- und Erhaltungsaufgaben.
	ISEKI SF224/SF235		Der Spezial-Frontmäher SFH 220 vereint die Vorteile eines Heckauswurfmähers mit der Wendigkeit eines Heck gelenkten Großflächenmähers. Damit ist er konsequent auf die Bedürfnisse professioneller Anwender zugeschnitten. Aufsitzmäher mit hydrostatischem Fahrantrieb, Allrad und wahlweise 137 oder 150 cm Schnittbreite
	ISEKI SF 450		ISEKI-Frontmäher sind im Bereich der Anlagenpflege wahre Multitalente. Beim Mähen von Parkanlagen, Straßenbegleitgrün, Schwimmbad-Liegeflächen, anspruchsvollen Sport- oder Golfanlagen überzeugen SF-Frontmäher mit hoher Einsatzleistung, perfekter Schnittqualität und hervorragendem Bedienkomfort. Aufsitzmäher mit hydrostatischem Fahrantrieb, Allrad automatisch zuschaltbar, 55 PS Leistung
Traktoren	ISEKI TXG 237		Mit dem TXG 237 A bietet ISEKI einen leistungsstarken Kompakttraktor mit Allrad- antrieb, 3-Zylinder-Diesel und 27 PS max. Motorleistung.
	ISEKI TM Serie		Die TM-Baureihe steht bei ISEKI seit vielen Jahren für praxisgerechte Kompakttraktoren mit dem entsprechend geringen Außenbreiten. An diesen äußeren Dimensionen galt es nicht viel zu optimieren. Die außerordentliche Wendigkeit für den Einsatz auf schmalen Wegen oder beengtem Terrain zeichnet die neuen TM's fortwährend aus.
	ISEKI TH Serie		Die Anforderungen an Kommunaltraktoren wachsen unaufhörlich. Kompakte, gehwegtaugliche Abmessungen haben dagegen Bestand! Dieser scheinbare Widerspruch findet in der neuen TH-Serie eine harmonische Verbindung
	ISEKI TG Serie		Die Kommunal-Klasse der neuesten Generation. Die intelligent aufgebauten Kommunaltraktoren der TG 6000-Serie kombinieren bewährte und innovative Technikfeatures und sind leicht zu bedienen.

Überblick

- ► Aebi Schmidt Austria GmbH
- www.aebi-schmidt.at
- ► ISEKI-Maschinen GmbH

www.iseki.de

► Friedrich Berger GesmbH & Co KG

www.berger-kommunal.at

▶ Boschung Verkehrstechnik GmbH

www.boschung.com

► Esch-Technik **Maschinenhandels GmbH**

www.esch-technik.at

- ► Kahlbacher Machinery GmbH
- www.kahlbacher.com
- ► Alfred Kärcher GmbH
- www.kaercher.at

► Lindner Traktorenwerk GesmbH

www.lindner-traktoren.at

► Prochaska Handels GmbH

www.prochaska.eu

► Springer Kommunaltechnik GmbH

www.springer-kommunal.at

► Stangl Kommunaltechnik

www.kommunalmaschinen.at



Sigron Handels- & SchulungsgmbH

Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004 Fax: 01/259 46 32-29 kurs@sigron.at www.sigron.at

	Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
(0522.05., 03 17.06.2025	Meisterprüfung Gebäudereinigerhandwerk Module 1 - 3 gem ÖNORM D2040	Wien	~	~
23. 8	24.04., 24.04., 28.04.2025	Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/In gem. ÖNORM D2040	Wien	~	~

WIFI Oberösterreich Wiener Str. 150, 4021 Linz Tel: 05-7000/7500 Fax: 05-7000/7409 Mail: kundenservice@wifi-ooe.at Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
06.0508.05.2025	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung – Teil 2	Linz	~	~
12.05.2025	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	~	

DFG Reinigungsakademie GmbH www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131 9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301 office@reinigungsakademie.at

Datum Veranstaltung Ort ISO 21001 ÖNORM D2040 12.-27.06.2025 A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor Klagenfurt jederzeit individuell Präsenz oder Basiskurs Reinigungstechnik Live Online jederzeit individuell Wiederholungseinheiten Vorbereitung Meisterprüfung Präsenz oder Live Online

WIFI Steiermark, Körblergasse 111-113, 8010 Graz **WIFI Obersteiermark,** Leobnerstraße 94, 8712 Niklasdorf

Tel.: 0316 602-8022 Fax: 0316 602 500-8022 bettina.klinkan@stmk.wifi.at www.stmk.wifi.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
0607.10.2025	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	~	~
0405.05.2026	Basiskurs für die Reinigung	Niklasdorf	~	~
08.0912.11.2025	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	~	~
09.0319.05.2026	Vorbereitungskurs Lehrabschlussprüfung Reinigungstechniker/in	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	~	~
04.0929.11.2025	Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	~	~
05.0313.06.2026	Vorbereitungskurs Meisterprüfung in der Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung	Theorie Graz/ Praxis Niklasdorf	~	~



Lunastraße 5 5700 Zell am See academy@hagleitner.at

Tel.: +43 5 0456/13702

https://academy.hagleitner.com

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-Kurs Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-Kurs: Noroviren: Vorbeugung und Ausbruchsmanagement	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 1	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 2	Online		

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 3	Online		
laufend	E-Kurs: GHP im Sinne von HACCP - Modul 4 (AUT)	Online		
laufend	E-Kurs: Glasreinigung	Online		
laufend	E-Kurs: Händehygiene	Online		
25.03.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Wien	~	
26.03.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Wien	~	
26.03.2025	Glasreinigung in Theorie und Praxis	Zell/See	~	
0103.04.2025 1214.05.2025	Housekeeping Manager Modul 1-2 Modul 1 Modul 2	Zell/See	~	
29.04.2025	Kurs: Diamantpads im Praxiseinsatz	Zell/See	✓	
30.04.2025	Kurs für Textilreinigung: Wäschehygiene und Fleckenentfernungenentfernung	Zell/See	~	
06.05.2025	Kurs: Professioneller Umgang mit Schadensfällen in der Gebäudereinigung (Prävention, Lösungen, Recht)	Zell/See	~	
0709.5.2025 0304.06.2025 0203.07.2025	Hygienemanagement in der Lebensmittelverarbeitung (HACCP & GHP) Modul 1 & 2 Modul 3 Modul 4	Zell/See	~	
20.05.2025	Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge: Theorie und Praxis	Zell/See	~	
21.05.2025	Kurs: moderne Reinigung von textilen Bodenbelägen (Theorie und Praxis)	Zell/See	~	
05.09.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Wien	~	
12.09.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Wien	~	
2425.09.2025	Hygienekontaktperson: Kurs zur Auffrischung	Graz	~	
0203.10.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Zell/See	✓	✓
0607.10.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Wien	~	✓
0809.10.2025	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Graz	~	✓
1517.09.2025 1315.10.2025	Housekeeping Manager Modul 1-2 Modul 1 Modul 2	Zell/See	~	
16.10.2025	Hygienemanagement in ärztlichen Ordinationen und Gruppenpraxen	Graz	~	
17.10.2025	Hygienemanagement für Pflegeheime und Betreuungseinrichtungen	Graz	~	
23.10.2025	Gute Hygiene-Praxis (GHP) Kurs	Zell/See	✓	
28.10.2025	Kurs: Diamantpads im Praxiseinsatz	Zell/See	~	
29.10.2025	Grundreinigung und Beschichtung elastischer Bodenbeläge: Theorie und Praxis	Zell/See	~	
30.10.2025	Kurs: moderne Reinigung von textilen Bodenbelägen (Theorie und Praxis)	Zell/See	~	
1011.11.2025	Basiskurs Housekeeping	Zell/See	~	
1213.11.2025	Hygienekontaktperson: Kurs zur Auffrischung	Wien	~	
17.11.2025	Kurs für Textilreinigung: Wäschehygiene und Fleckenentfernungenentfernung	Zell/See	~	
18.12.2025	Gute Hygiene-Praxis (GHP) Kurs	Zell/See	~	
0203.02.2026	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Zell/See	✓	✓
0506.02.2026	Basiskurs Reinigung Ö-Norm D 2041	Wien	~	~

AKTION für alle E-Kurse und Seminare: **1+1 Gratis:** bei Buchung eines Teilnehmers **bis zum 31.03.2025** ist die Teilnahme einer zweiten Person kostenlos!



GEBÄUDEREINIGUNGSAKADEMIE

1230 Wien, Eduard-Kittenberger-Gasse 56-Obj.8

Tel.: 01/865 55 05 • office@grag.at www.gebaeudereinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
1112.06., 2324.07., 0102.10., 0506.11., 1011.12.2025	Basiskurs Gebäudereinigung	Wien	~	~
13.06., 03.10., 07.11., 12.12.2025	Basiskurs Krankenhaus	Wien	~	~
0406.06., 0810.10., 2628.11.2025	Fachkurs Krankenhaus	Wien	~	~
09.0931.01.2026	DFG Meisterkurs berufsbegleitend (Abendkurs)	Wien	~	~
30.0618.07.2025 + 0416.08.2025	DFG Meisterkurs Sommer	Wien	~	~
2125.07., 2024.10.2025	Modul 4 Ausbilderkurs Lehrlingsbeauftragter inkl. Fach- gespräch	Wien	~	~
2225.09.2025	Hausbetreuer Modul A Abend	Wien	~	~
2930.09.2025	Hausbetreuer Modul B Abend	Wien	~	~
0102.10.2025	Hausbetreuer Modul C Abend	Wien	~	~
1011.11.2025	Hausbetreuer Modul A Tag	Wien	~	~
12.11.2025	Hausbetreuer Modul B Tag	Wien	~	~
13.11.2025	Hausbetreuer Modul C Tag	Wien	~	~
2529.08., 1317.10.2025	Sonderreiniger	Wien	~	~
30.04., 26.06., 23.10., 17.12.2025	Vorarbeiter	Wien	~	~
07.05.2025	Strahltechnik	Wien	~	~
1012.09. & 1518.09.2025	Desinfektor	Wien	~	~
03.10.2025	Desinfektor Prüfung	Wien	✓	~
30.0601.07.2025	Graffiti	Wien	✓	~
Juni 2025	Hebebühnenschulung	Wien	✓	~
0809.05., 1819.09.2025	Meisterauffrischungskurs	Wien	~	~
2223.05., 1112.09., 0304.12.2025	Objektleiter organisatorisch	Wien	~	~
2628.05.2025	Objektauditor	Wien	~	~
14.11.2025	Basiskurs Schädlingsbekämpfung	Wien	~	~
0723.05.2025	Schädlingsbekämpfung Meisterkurs Voraussetzung LAP Schädlingsbekämpfung	Wien	~	~
September 2025	**NEU**Modul 5 Unternehmenstraining	Wien	~	~
0507.05.2025	Ausbildung zur Sicherheitsvertrauensperson 3TAGE	Wien	~	~
Termine folgen	Ersthelfer Grundkurs 16 Stunden (Tageskurs) Auffrischungskurs 8 Sunden (Abendkurs)	Wien	~	~
09.09.2025	Kollektivvertragsschulung Abend	Wien	~	~



Tel: +43 5 0979

Mail: akademie@hollu.com

Internet: www.hollu.com/akademie

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
1011.04.2025	Grundreinigungskurs	Wolfern	✓	
1011.04.2025	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Wolfern	~	
14.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Graz	~	
1617.04.2025	A.1 Basiskurs	Wolfern	✓	✓

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
22.04.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wolfern	~	
0809.05., 1416.05., 1921.05., 2628.05., 0204.06., 1012.06., 1618.06., 2325.06., 30.06., 0102.07.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Wien	~	
1214.05.2025	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter - Mod- ul 1 (fachlich)	Wolfern	~	~
16.05.2025	Webinar Grundkurs Housekeeping	Online	~	
1920.05.2025	Reinigung für empfindliche Oberflächen	Zirl	~	
26.05.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wien	~	
2627.05.2025	Seminar für Holzbodensanierung	Wolfern	~	
27.05.2025	Webinar Fachkurs Housekeeping	Online	~	
28.05.2025	Webinar Hotel-Hygienemanager	Online	~	
02.06.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wien	~	
03.06.2025	Webinar Fachkurs Housekeeping	Online	~	
1011.06.2025	Seminar für Diamantschleifverfahren	Wolfern	~	
2527.06.2025	Badewart/In für Kleinbadeanlagen	Wolfern	~	
0103.09., 1112.09., 1517.09., 2224.09., 0103.10., 0910.10., 1517.10., 2324.10., 2931.10., 0607.11.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl	~	
0810.09., 1517.09., 2224.09., 2930.09., 0608.10., 1314.10., 2022.10., 2728.10., 0305.11., 1011.11.2025	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz	~	
0810.09., 1819.09., 2526.09., 0103.10. , 0910.10.2025	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Graz	~	
1112.09.2025	A.1 Basiskurs	Graz	~	✓
0405.09.2025	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl	~	
22.09.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz	~	
24.09.2025	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	~	
2526.09., 2930.09., 0608.10., 1315.10., 2021.10., 2729.10., 0305.11., 1011.11., 17 19.11., 2426.11.2025	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolfern	~	~
2526.09., 0103.10., 0910.10., 1617.10., 2224.10.2025	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Wolfern	~	
2526.09.2025	A.1 Basiskurs	Wolfern	~	~
6.10.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolfern	~	
13141516 17.10.2025	Fortbildung zur zertifzierten Hygienekontaktperson	Graz	~	
27.10.2025	Seminar für Küchenhygiene	Graz	~	
29.10.2025	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl	~	
0607.11., 1214.11., 2021.11., 2628.11.2025	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Graz	~	
1213.11.2025	Grundreinigungskurs	Graz	~	
1213.11.2025	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Graz	✓	
14.11.2025	Webinar Hotel-Hygienemanager	Online	~	
17.11.2025	Seminar für Küchenhygiene	Wolfern	~	

Vom GREEN DEAL zum CLEAN INDUSTRIAL DEAL

Folgen den Worten nun auch dringend notwendige Erleichterungen?

er Green Deal war das Hauptprojekt von Ursula von der Leyen in ihrer ersten Funktionsperiode. Das ambitionierte Ziel: Europa soll bis zum Jahr 2050 mit Hilfe einer kreislauforientierten und nachhaltigen Wirtschaft klimaneutral werden. Die Eckpunkte wurden kurz nach Amtsantritt im Dezember 2019 veröffentlicht – zu einer Zeit als die Wirtschaft in Europa noch florierte.

Doch gerade als die ersten wesentlichen Regelungsvorhaben und Strategien zum Green-Deal-Maßnahmen zum Klima-

schutz und dem Ausbau erneuerbarer Energien, ein Kreislaufwirtschaftspaket und die Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit - präsentiert wurden, begann sich das Corona-Virus weltweit auszubreiten. Die Folgen für die weltweite Wirtschaft und die globalen Lieferketten waren massiv. Mit der russischen Invasion in der Ukraine und der Lage im Nahen Osten verschärfte sich die Lage für die europäischen Unternehmen zusätzlich, vor allem die Energie- und Rohstoffpreise stiegen weiter.

Trotzdem hielt die EU-Kommission an Ihren ehrgeizigen Plänen zum Klimaschutz, zur Kreislaufwirtschaft und zur Nachhaltigkeit fest und formulierte eine Vielzahl von neuen Regelungen. Die bedeutendsten Regelungen für Hersteller von gewerblichen Wasch- und Reinigungsmitteln basieren sicherlich auf dem Kreislaufwirtschaftspaket und der Chemikalienstrategie für Nachhaltigkeit: die Ökodesignverordnung für nachhaltige Produkte, die Revision der europäischen Verpackungsregelungen und die CLP-Verordnung zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien sowie ein Rahmen für sichere und nachhaltige Chemikalien. Auch eine Änderung der Detergenzienverordnung wurde weitestgehend unter den Vorgaben des Green Deals vorbereitet. All diese Regelungen bringen den chemischen Unternehmen weitere Belastungen und sind unter den gegebenen wirt-



CHRISTIAN GRÜNDLING Fachverband der Chemischen Industrie Österreichs

schaftlichen Voraussetzungen und den absehbaren Spannungen zwischen Europa und den Vereinigten Staaten nur schwer zu bewältigen.

Erst mit den EU-Wahlen im vergangenen Jahr und den Berichten von Mario Draghi zur Wettbewerbsfähigkeit und Enrico Letta zum Binnenmarkt wurden die Apelle der Industrie, die sie in der Deklaration von Antwerpen festgehalten hat, in den politischen Leitlinien für die aktuelle EU-Funktionsperiode aufgegriffen. Die Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit für europäische Unternehmen wurde an die erste Stelle

gesetzt, undes wurde geplant, die übermäßige administrative Belastung für die Unternehmen deutlich zu reduzieren. Anfang des Jahres wurde der Wettbewerbsfähigkeitskompass vorgestellt und aufbauend auf den Zielen des Green Deals der Clean Industrial Deal mit einem Paket für eine leistbare Energie und Vorschlägen zum Bürokratieabbau entwickelt. Für die Branche von maßgeblicher Bedeutung wird das darin bis Jahresende angekündigte Paket für die chemische Industrie sein, das Vereinfachungen im Bereich des Chemikalienrechts verspricht und Klarheit und Planbarkeit von stoffrechtlichen Beschränkungen in den Vordergrund rückt.

Nun ist es dringend notwendig, dass den positiven Ankündigungen auch wirkliche Vereinfachungen folgen und Anreize für Innovationen im Bereich nachhaltiger Produkte geschaffen und finanzielle Mittel dafür zur Verfügung gestellt werden. Vorschläge für die Änderungen der REACH-Verordnung oder die Überarbeitung der biozidrechtlichen Regelungen für Desinfektionsmittel werden es zeigen. Dringend notwendig ist auch die Abkehr von Stoffverboten und -beschränkungen allein aufgrund der gefährlichen Eigenschaft hin zu einer Bewertung des Risikos bei der Verwendung des Stoffes. Gelingt dies nicht, sind alle ethanolhaltigen Desinfektionsmittel in Gefahr, die nicht nur für das europäische Gesundheitswesen unverzichtbar sind.

SIE MIT UNS

ALS PARTNER FÜR EXCELLENTES FACILITY MANAGEMENT SERVICE



